

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 156.

Sonntag den 8. Juli

1883.

Langgasse **Gebrüder Ullmann,** Langgasse
No. 34, No. 34,

empfehlen als Gelegenheitskauf eine große Partie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel

in großartiger Auswahl zu den billigsten Preisen.

Besonders machen aufmerksam auf eine Partie

Damen-Lederzugstiefel von Mk. **4.50** an.

Herren- do. " " **6. —** "

Kinderstiefel " " **— .50** "

Die Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

Meine Wohnung befindet sich Mühlgasse 13, Hinterhaus, eine Treppe hoch links.
19099

Heinrich Harms, Schuhmachermeister.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6,
empfehlen sein Lager aller Arten Taschen- und
Wanduhren unter Garantie zu den billigsten
Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter
Garantie ausgeführt. 16390

Fener- und diebesichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter
Garantie bei
17592 **Carl Preussner, Schlossermeister,**
Geisbergstraße 7.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

51 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. 13654

Eine braune Plüschgarnitur und 1 nußbaumener
Hauptisch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Herzstraße 5 im 2. Stock. 19125

Zu verkaufen ein schöner, heller Stoffanzug und brauner
Sommer-Heberzieher Michelsberg 30, Partierc. 19165

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung

Export-Bier (hell und dunkel)

aus der

Aschaffener Action-Brauerei

habe in Anstich genommen.

19136

C. Doerr jun.

Cuba mit Brasil und Havana, vorzügliche Qua-
lität und schöner Brand, 100 Stück 9 Mark,
empfehlen **J. Stassen,** große Burgstraße 16.

Neue Sendung **Import-Havana** eingetroffen. 19067

Maschinen-Strickerei Saalgasse 10.

Zu Nu- und Neustricken von Strümpfen, Socken
und Beinlängen von größter bis zur feinsten Baumwolle
und Seide hält sich Unterzeichneter bestens empfohlen.

19112

Achtungsvoll **M. Schüller.**

Frauenarbeitschule Wiesbaden,

Emserstraße 34.

Methodischer Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten,
Zeichnen, Malen, Buchführung, Sprachen etc. Ausbildung
zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Beginn der nächsten
Kurze am **18. Juli.** Jahresberichte, Prospekte etc. durch
569 **Julie Victor & Luise Mayer.**

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 11. Juli Vormittags 9^{1/2} Uhr werden aus der Concursmasse des Hotel Victoria im Hofe des Hotels (Eingang von der Rheinstraße) die nachverzeichneten Gegenstände, als:

1 großer nussb. Büffetschrank mit Glasanfassh, 12 Wirthstische, 1 Büffet, mehrere große Gläser, 3 Urichten, 1 Schrank aus der Conditorei, 1 Fleischbank, 1 großes Hackfloß, 1 Fleischhackmaschine für Mehger, Gartenbänke, -Kessel und -Stühle, 2 englische Entrée-Controleure für Vergnügungs-Etablissements, 1 Waschmange, 9 Bügelosen und Eisen, 3 große Waschtünnen, 1 Wäschepresse, alte Zimmerteppiche und Läufer, 1 eiserne Bettstelle, 1 Ofen, Salonfiläden, Stores, mehrere Seegrasmatrassen, 1 großer kupferner Kessel, 1 Dampfmaschine, 300 Rollschlittschuhe u. u.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

258

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Schachtstraße 6 nach Römerberg 14 verlegt habe und halte meine selbstverfertigte Arbeit zum billigen Preis bestens empfohlen. Ich liefere wie bis jetzt Herrenstiefel Sohlen und Fleck für 2 Mk. 70 Pfg., Frauenstiefel Sohlen und Fleck für 2 Mk., Reparaturen billig.

J. Kniephoff, Schuhmacher,

Römerberg 14.

19161

Cigarren.

Als Specialitäten empfehle:

Manilla-Ausschuss	per 1 St.	per 250 St.
	5 Pf.	Mk. 11.
Manilla-Art, hochfein	per 1 St.	per 100 St.
	6 Pf.	Mk. 5.60.
Flor de Rigardo	per 1 St.	per Paq. à 20 St.
	7 Pf.	Mk. 1.25.
Holländische Block-Cigarren	per 1 St.	per 100 St.
	8 Pf.	Mk. 7.20.
La Rosa & Psyche	per 1 St.	per 100 St.
	10 u. 11 Pf.	Mk. 9 u. 10.
Graciella	per 1 St.	per 50 St.
	12 Pf.	Mk. 5.50.
La Ophelia, garantirt reine Habana, 1881er	per 1 St.	per 100 St.
	15 Pf.	Mk. 14.

Mart. Lemp,

19156 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

An Spezerei-Händler!

Wegen Aufgabe eines Bonbons- und Zuckerwaaren-Geschäfts werden die noch vorhandenen Waaren, Schaufenster und Einrichtung, im Ganzen oder einzeln, gegen Abschlagszahlung abgegeben. Näh. Exped. 19147

Restauration Ebel,

36 Moritzstraße 36.

Von heute an vorzügliches Lagerbier aus der Meyer'schen Brauerei in Mainz, ferner einen ausgezeichneten Sachsenhäuser Apfelwein. 19148

Frischen

candirten Ingwer

empfehlte J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, 19160 2 Goldgasse 2.

Feinste Gothaer Cervelatwurst per 1/2 Kilo 1 Mk. 80 Pfg. empfiehlt 19152 C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße.

Hochfeinen Emmenthaler Käse, beste Gothaer Cervelatwurst

empfehlte F. Bellosa. 1908



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse
Frisch eingetroffen: Ostsee-Salm im Ausschnitt per Pf. 1 Mk. 50 Pfg., Rheinsalm in ganzen Fischen per Pf. 1 Mk. 40 Pfg., Cablian im Ausschnitt 80 Pfg., sowie Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Flußfische, neue Färinge erster Qualität u. 323 F. C. Hench, Hoflieferant.

Neue Kartoffeln

per 10 Pfd. 1 Mk. empfiehlt

J. Rapp, vormals J. Gottschalk, 19159 2 Goldgasse 2.

Neue Kartoffeln

per Pfund 12 Pf. empfiehlt 19149 P. Freißen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Fußbodenlache, Oelfarben

in allen Sorten und zum Selbstanstreichen fertig, Parquetbodenwische, Stahlspäne, Pinsel u. empfiehlt 19138 Louis Schild, Langgasse 3.

Im Anspolieren nach eigener Methode, verbindet das Ausschlagen (Bianinos schwarze Möbel erhalten Spiegelglanz), sowie im Renovieren matter Möbel empfiehlt sich billigt E. Grimm. Bestellungen beliebe man bei Herrn H. J. Viehöver Marktstraße 23, zu machen. 19157

Ein Retourbillet 3. Classe nach Berlin

ist für 20 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. gültig bis 15. Juli 1898.

Wegen Umzug

Ausverkauf aller noch auf Lager habenden Möbel äußerst billigen Preisen. 19164 H. Reinemer, 6 Grabenstraße 6.

Papageitänig,

ein schöner, großer, von Messing, zu verkaufen Bahnhofstraße No. 20, Bel-Etage. 1911

Ein kleiner, transportabler Herd ist zu verkaufen Adlerstraße 20. 1898

Ein Papagei mit oder ohne Käfig ist zu verkaufen Hirschgraben 22. 19145

Zur gef. Beachtung. Um verschiedenen Irrthümern u. Verleumdungen zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, daß das seit 26 Jahren in dem Hause **Friedrichstraße 32** von Unterzeichnetem betriebene **Installations-Geschäft** für Gas- u. Wasserleitung, Pumpen, Closets etc. nach wie vor weiter betrieben wird.
19094 **Fr. Jacob**, Pumpenmacher und Brunnenmeister.

Thüringer Kräuter-Essig-Essenzen, woraus man den besten **Salat-, Speise- und Einmach-Essig** bereitet, indem man durch deren Verdünnung nicht nur einen gewöhnlichen Essig wie von anderen Essig-Essenzen erhält, sondern dieselbe verleiht durch ihren feinen, pikanten, aromatischen Kräutergeschmack und Geschmack dem **Salat, Speisen** und damit eingemachten Früchten die nöthige Würze. — Zu haben à Flasche 1 Mark bei den Herren **H. J. Viehoever, Aug. Koch, Georg Bücher, A. Schirg, Fr. Frick** und **W. Braun** in Wiesbaden.

Die solideste, dauerhafteste und bei richtiger Ausführung keiner Reparatur bedürftige **Dachbedeckung** ist bei flachen Dächern entschieden die vielfach patentirte und prämiirte **C. Häusler'sche**

Holzement-Dachdeckung.

Näheres bei dem alleinigen Vertreter des ächten Häusler'schen Holzement für Wiesbaden
Johann Saunter, Spengler,
19101 **Nerostraße 29.**

Universal-Metall-Putz-Pomade in Blechdosen à 10 Pfennige empfiehlt
18677 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Fr. Daniel Jung Wwe., Elisabethe**, geb. Bind, am Donnerstag den 5. Juli Nachts sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Vorm. 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie **Bilse**.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der langen Krankheit meiner Frau, sowie für die zahlreiche Theilnahme bei deren Beerdigung, insbesondere dem Gesangsverein „Frohstimm“ für seine erhabenden Grabgesänge und dem Herrn Pfarrer Ulrich für seine zu Herzen gehende Grabrede, sage ich hiermit meinen aufrichtigsten, innigsten Dank.
Bierstadt, den 6. Juli 1883.

19142 **Peter Wagner, Wagnermeister.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine schwarze Mantille von Cachemir, Atlasbesatz mit Spitzen und Perlen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Wallmühlstraße 13, 1 St.** 19144
Am Samstag Nachmittag wurde vom **Nerothol** bis **Beau-Site** eine **silberne Damen-Uhr** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 19170
Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ender's, Michelsberg 32.** 19083

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** mit Läden in prima Geschäftslage **Wiesbadens**, welches sich durch seine practische Einrichtung für jedes Geschäft eignet, rentirt freie Wohnung und Läden, ist Fortzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 18606
Eine **Friseurin** sucht noch Damen zum täglichen Frisiren. **Margarethe Hambach, Hellmündstraße 11.** 19167
Gemüsepflanzen zu haben **Römerberg 28.** 19074

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Zwei Mädchen, w. bürgerl. kochen k., zu aller häusl. Arbeit willig sind, suchen **Stellen.** **N. Hochstätte 6.** 18939
Stellen suchen: Eine **Kinderfrau**, 1 perfecte **Herrschafsköchin**, 1 tüchtige **Restaurationsköchin**, feine und einfache **Hausmädchen** und gewandte **Kinder mädchen** d. **Ritter, Weberg. 15.**
Ein **Mädchen**, im **Kleider- und Putzmachen** erfahren, mit guten **Referenzen**, sucht passendes **Engagement.** **Gef. Offerten** unter **M. B. 36** befördert die **Exped. d. Bl.** 19124
Ein **junges Mädchen** aus guter Familie sucht in einem **besseren Hause** gegen **Bergütung** das **Kochen** zu erlernen. **Gef. Offerten** unter **C. K. 60** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 18945

Personen, die gesucht werden:

Gewandte Kellnerinnen gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 19154
Ein **Dienstmädchen** gesucht **Saalgasse 22, 3. Stod.** 19152
Gesucht ein **gefehtes, solides, reinliches Mädchen** zu einem **Kinde**, sowie zwei **Landmädchen** nach **auswärts** durch **Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 19150
Gesucht eine **Herrschafsköchin**, ein **Ladenmädchen**, bürgerliche **Köchin**, ein **Mädchen** für **Freunde**, sowie ein **Landmädchen** u. **Waschen u. Bügeln** d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 19148
Eine **Beiköchin** und mehrere **Küchenmädchen** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 19154
Gesucht 4 **Mädchen**, die gut **kochen können** u. **Hausarb. verst.**, 1 **hübsches Mädchen** als **Kellnerin** und 2 **junge Hausburischen** durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 19151
Gesucht ein **Kellner** von 16—20 Jahren, welcher mit einer **Preffion** umgehen kann. Näheres bei **M. Schillitz, Mehrgasse 29.** 19149
Saal- u. Restaurationskellner sucht **Ritter, Weberg. 15.**
Ein **zuverlässiger Antscher** wird für ein **Privatfuhrwerk** in **Mainz** gesucht. **Offerten** zu richten an **A. Markgraf, Bahnhofstraße** in **Wiesbaden.** 19169
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine **unmöbl. Mansarde** zu **miethen** gesucht. Näh. Exped. 19117

Angebote:

Michelsberg 30 ist ein **möblirtes** und auch ein **unmöblirtes** Zimmer zu **vermiethen.** 19166
Schön möblirtes Zimmer mit **separatem Eingang** sofort zu **vermiethen** **Wellrißstraße 36, 1 St. r.**
In der auf dem **schönen Aussichtspunkte „Adolphshöhe“** gelegenen **hochherrschastlichen „Villa Maria“** sind die **Bel-Etage** und der **obere Stod**, je mit **Gartenabtheilung**, auf **15. Juli** zu **vermiethen**; auch können **Stallung** etc. **mitvermiethet** oder **Pferde** und **Wagen** gestellt werden. **Anfragen** beliebe man bis **14. Juli** noch nach **Nierstein** zu adressiren an **Carl Neubronner.** 19097
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Mit 1 Mk.

am

1. August d. J.

zu gewinnen **10,000 Mk.** oder **5000 Mk.** Gold 2c. 2c.,
in Münz-Gold, im Ganzen werden 252 Gewinne gezogen bei der
Kirchen-Lotterie für Horas bei Fulda. Loose à 1 Mark verkauft **F. de Fallois,**
Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 19080

Männergesang-Verein.

Unsere Mitglieder werden ersucht, sich heute Sonntag Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale „Deutscher Hof“ zur **Betheiligung am Feste des Bürger-Schützen-Corps** recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand. 138

Männergesang-Verein „Concordia“.

Behufs Theilnahme an dem heutigen Festzuge des „**Bürger-Schützen-Corps**“ laden wir hierdurch unsere sämtlichen **activen** und **unactiven** Mitglieder mit dem ergebenen Bemerken ein, sich um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr bei dem Mitgliede Herrn **Heinr. Schreiner**, „Zum Rheingauer Hof“ (Rheinstrasse 38) einzufinden zu wollen.
Vereinszeichen sind anzulegen.

27

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Unsere **sämtlichen** Mitglieder werden zum Zwecke der Theilnahme an dem Festzuge des **Bürger-Schützen-Corps** höflichst ersucht, sich heute um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags im Vereinslokale „Zum Erbprinz“ einzufinden zu wollen. — Vereins-Abzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand. 233

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Zur **Betheiligung** an der Festlichkeit des **Bürger-Schützen-Corps** ersuchen wir unsere Mitglieder, sich **recht zahlreich** und **pünktlich** um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr heute Mittag mit **Vereins-Abzeichen** im Vereinslokale einzufinden zu wollen.
Der Vorstand. 75

Gesangverein „Frohsinn“.

Wir ersuchen unsere **activen** und **unactiven** Mitglieder, sich heute Sonntag Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr **recht zahlreich** im Vereinslokale einzufinden zu wollen zur **Betheiligung** an den **Festlichkeiten** des **Bürger-Schützen-Corps**. **Vereinszeichen** sind anzulegen.
Der Vorstand. 19110

Kameradschaftl. Unterstützungs-Verein (ehemaliger Soldaten).

Zur **Betheiligung** an der Festlichkeit des **Bürger-Schützen-Corps** ersuchen wir unsere Mitglieder, sich **recht zahlreich** heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale einzufinden zu wollen.
Der Vorstand. 90

Bürger-Krankenverein.

Die **ordentliche General-Versammlung** wird Montag den 16. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Herrn **Alexi, Nerostrasse 24**, abgehalten mit folgender Tagesordnung:
1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) Beschlussfassung über die Feier des 40jährigen Stiftungsfestes des Vereins; 4) sonstige Vereins Angelegenheiten.
Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.** 135

Prima Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.
" Kalbfleisch " " 46 "

Fr. Edingshaus, Metzger,
Abterstraße 28.

bei
19157

Männer-Quartett „Hilaria“.

Behufs **Betheiligung** an dem heutigen Festzuge des hiesigen **Bürger-Schützen-Corps** werden **sämtliche** Mitglieder ersucht, sich mit **Vereinszeichen** um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale „Zum Gutenberg“ einzufinden.
Der Vorstand. 23

Männer-Quartett „HILARIA“.

Unsere verehrl. **unactiven** Mitgliedern, sowie dessen Angehörigen zur Nachricht, das unser

grosses Vocal- & Instrumental-Concert

am **Sonntag den 15. Juli** Nachmittags 4 Uhr auf **der Terrasse zu Schlangenbad** stattfindet. Anmeldungen zur **Mitfahrt** wolle man bis **Donnerstag** den 12. Juli spätestens, um die Zahl der erforderlichen Wagen feststellen zu können, bei unserem Präsidenten, Herrn **Job. Altschaffner**, Schwalbacherstrasse 55, geltend machen. Freunde und Gönner des Vereins können sich ebenfalls daran **betheiligen.**
Der Vorstand. 23

Volksfest

auf dem **Wartthurm-Terrain.**

Sonntag den 22. Juli (Nachmittags) wird anlässlich bei günstiger Witterung der **hiesige Verschönerungs-Verein** ein **Volksfest** auf dem oben bezeichneten Terrain.

Das Fest wird, wie alljährig, durch ein von der 1861. Direction gestelltes **Musik-Corps** unterstützt, sodann werden **Volksspiele** aller Art mit Preisvertheilung an die theilnehmenden Kinder stattfinden. — Auch eine **Lombola** wird errichtet sein, zu deren Ausfüllung kleine und große Gaben mit **Dank** entgegengenommen werden. — Zum Schlusse **Feuerwerk** und **bengalische Beleuchtung.**

Für **Wein** und **Bier** guter Qualität ist Sorge getragen. Zu diesem heiteren Feste sind Alle, Fremde, sowie Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlichst eingeladen.
Wiesbaden, im Juli 1883. **Das Fest-Comité.**

Vorzüglichen Bowlenwein, 1882er Deidesheimer 1882er

per Liter 50 Pfg.,

empfiehlt frei in's Haus **Mart. Lemp,**
19155 **Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Gebraunte Kaffee's,

eigene Brennerei, stets frisch,

per Pfund Mk. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.70,

Zucker und alle Colonialwaare

zu den billigsten Preisen bei **Eduard Böhm, Kirchgasse 24,**
16873

Neue Kartoffeln per Pfund 11 Pfg., jeden Tag
misch. **W. Schmitt, Goldgasse 15.** 19157

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
II. Quartal 1883.

Einnahmen.		Contos.	Ausgaben.	
Mark.	ßf.		Mark.	ßf.
140,261	98	Vorschüsse	932,870	15
148,351	17	Wechsel	222,400	79
321,414	21	Conto-Corrent-Debitoren	569,997	9
349,690	30	Conto-Corrent-Creditoren	256,375	92
364,813	79	Sparkasse	98,394	1
201,796	58	Darlehen	40,277	—
233,996	56	Bankverkehr	251,491	53
114,405	72	Stamm-Einlagen	4,851	97
27,988	13	Bereins-Effecten	129,478	7
104,020	68	Commissions-Effecten	104,020	68
34,034	49	Commission	33,971	92
—	37	Conto pro diversi	36	—
—	—	Inventar	2,872	84
16,538	68	Reserve-Fonds	—	—
		Zinsen:		
		M. ßf.	M. ßf.	
		407 80 a) Uebertrag von		
		1882		
		5416 79 b) Vorschuss-		
		Zinsen		
		— — c) Darlehen-		
		Zinsen	3760 96	
		1481 95 d) Effecten-Zinsen	965 8	
		41 — e) Zinsen, außer-		
		gewöhnliche	11 46	
		1830 55 f) Disconto	484 19	
9,178	9		5,171	69
229	19	Provision	25	97
62	80	Verwaltung	3,762	48
—	—	Geschäfts-Kosten	1,233	58
5,195	68	Dividenden	4,757	5
1,721	29	Gewinn-Conto pro 1883	844	41
—	—	Cassen-Bestand am 30. Juni		
—	—	1883	10,903	27
2,073,736	42		2,073,736	42

Stand der Mitglieder am 30. Juni 1883: 494.

(Zugang 11, Abgang 1.)

Wiesbaden, den 7. Juli 1883.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. M. Port.

Bureau: Schützenhofstraße 3.

Eine Parthie neue Steppdecken

(sehr billig) wieder eingetroffen. 18271

Michael Baer, Markt.

Käse: 16872

Ein Holländer per Pfd. 60 Pfg., Ia Emmenthaler,
Benchateler, Romadour und Limburger empfiehlt

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Große Versteigerung

von

Flaschenweinen.

Wegen bevorstehender Räumung des Kellers
im alten evangelischen Pfarrhause läßt Herr
C. Schmidt einen Theil seines Flaschen-
lagers, bestehend in

**Rheinheffischen, Pfälzer und
Rheingauer Weinen,**

worunter viele aus der **Königl. Domänen-
kellerei** bezogen,

Donnerstag den 12. Juli,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

in dem **Gartenlokale der Frau Dasch**

Wilhelmstrasse 24

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung
versteigern.

Für die Reinheit der Weine
wird volle Garantie geleistet, da
sie sämmtlich amtlich analysirt oder aus
der **Königl. Domänenkellerei** bezogen sind.

Probenahme bei der Ver-
steigerung.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Erdrichstraße 28 zu verkaufen ein schwarzseidenes **Costüm**, verschiedene neue **Costüme** und eine **Hand-Nähmaschine** sehr billig. 19163

Reisefloffer, einmal gebraucht, 96 Ctm. lang, billig abzugeben **Ed. der Bleich- und Hilmundstraße 1a** im Laden. 19153

Blüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitz, **Sopha**, zwei **Sessel**, sechs **Polsterstühle** für 250 Mark zu verkaufen **große Herzstraße 4, 3. Stoc.** 19181

Neue Kartoffeln per **Pfund 10 Pfg.** sind zu haben **Schiersteinweg 6.** 19158

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 8. Juli.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.
- Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Feier des 40jährigen Stiftungsfestes und Vogelschießen auf dem Schießplatze unter den Eichen.
- Männergesang-Verein. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Männergesangverein „Concordia“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im „Reiniger Hof“.
- Männergesangverein „Alte Union“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Männer-Quartett „Filaria“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Gesangverein „Neue Concordia“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Gesangverein „Frohinn“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Kriegerverein „Germania“. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein ehemaliger Soldaten. Theilnehmung an dem 40jährigen Stiftungsfeste des Bürger-Schützen-Corps. Zusammenkunft um 12 1/2 Uhr im Vereinslokale.
- Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
- Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Nachmittags 4 Uhr: Einweihung des Aussichtsturmes auf der „Hohen Wurzel“. Abmarsch um 1 Uhr von der Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße.
- Musikalischer Club. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf. Abfahrt mit der Rheinbahn 2⁰⁰.
- Gesellschaft „Fidelis“. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf. Abfahrt mit der Rheinbahn 2⁰⁰.

Morgen Montag den 9. Juli.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
- Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
- Schuhmacher - Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshause, Blatterstraße.
- Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Körtturnen und Fechtübung.
- Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) ist mit Gefolge am Freitag Nachmittags 4 Uhr mittelst Extrazuges von Ems nach Coblenz abgereist. Am Bahnhof hatten sich zur Verabschiedung die Spitzen der Behörden, sämtliche anwesende Fürstlichkeiten, die Gesandten, sowie die distinguirten Badegäste eingefunden. Die Damen überreichten Sr. Majestät Blumenbouquets und das zahlreich versammelte Publikum brachte enthusiastische Hochs aus, für welche der Kaiser wiederholt dankte. Am Montag wird der Monarch nach Mainau und Gastein weiterreisen.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) nebst Familie werden sich in den nächsten Tagen von Zürich zunächst nach Rünigstein begeben und von dort im Laufe dieses Monats nach Hohenburg übersiedeln, woselbst bekanntlich das Geburtsstagsfest Sr. Hoheit gefeiert werden wird.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 7. Juli.) Schöffen: die Herren Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen und Tapetier Philipp Gaab, Beide von hier. — Eine Reihe von wegen in den Forstrevieren Wiesbaden und Rambach verübten Forst-Contraventionen erlassenen

Strafbefehlen wurde für vollstreckbar erklärt resp. in Folge gegen diesel. erhobenen Einspruchs Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. — Eine Uebertretung des §. 367 pos. 11 soll sich ein hier selbst wohnender Herr Schulbig gemacht haben, indem er am 18. April d. J. seinen als bössartig bezeichneten Hund frei hatte umherlaufen lassen resp. die zur Verhütung von Schäden angeordneten Vorsichtsmaßregeln anzuwenden unterlassen hatte. An dem bezeichneten Tage ging die Frau des Angeklagten in Begleitung des mit Maulkorb versehenen Hundes auf der oberen Kapellenstraße spazieren, als plötzlich das Thier eine nahebei weidende Ziege erblickte und auf dieselbe zulief. Eine Zeit lang liefen die beiden Thiere hin und her, bis plötzlich die Ziege die Sache ernst genommen zu haben scheint. Sie machte Front gegen den Hund und verlegte denselben durch Stoßen an der Stirn. Dieser nahm nun seinerseits die Sache quer, er auf die Ziege ein und brachte ihr derartig schwere Verletzungen bei, die sie bald nachher geschlachtet werden mußte. Dem Eigentümer ist sofort der angerichtete Schaden ersetzt worden. Es stellte sich im Laufe der Verhandlung heraus, daß den Angeklagten keinerlei Schuld an dem Kommuniß trifft. Den Hund hatte er vor 14 Tagen erst käuflich erstanden er hatte denselben wie gewöhnlich, so auch an dem beregten 18. April an Maulkorb versehen lassen, Spuren von Bosheit hatten sich bei dem Thier bisher nicht gezeigt, vielmehr wurde constatirt, daß von demselben niemals vorher oder nachher Angriffe auf Menschen oder Vieh waren unternommen worden, dagegen die Ziege sich bei früheren ähnlichen Gelegenheiten immer als recht böswillig erwiesen habe. Der Angeklagte wurde deshalb freigesprochen unter Verbüßung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Brück. — Ein hiesiger Dienstmann ist angeklagt, daß er am 9. Mai, Abends zwischen 7 und 8 Uhr nachdem er aus einer Wirthschaft ausgewiesen worden war, in der Albfstraße durch lautes Schimpfen scandaltt resp. einen Menschenankauf veranlaßt habe und daß er am 16. Mai, Nachmittags gegen 5 1/2 Uhr, in einem zweiräderigen Karren von der Langgasse nach der Goldgasse gefahren. Der ersten Uebertretung wurde er für überführt erachtet und demgemäß eine Geldstrafe von 3 Mk. event. einen Tag Haft genommen, von der zweiten Beschuldigung dagegen sprach ihn der Gerichtshof frei. — Weil am 10. Mai Nachmittags gegen 6 1/2 Uhr mit seiner Drochke in der Langgasse neben den Drochken-Halteplätzen angefahren, sein Fuhrwerk unbehindert gelassen und außerdem die Passage behindert haben sollte, ist hiesiger Rutscher mittelst Strafbefehls in 3 Mk. Geldstrafe genommen worden. Er hat die richterliche Entscheidung angurufen. Der Gerichtshof jedoch erachtete den Beweis für den letzten Theil der Anklage für erbracht und erkannte auf eine Geldstrafe von 1 Mk. event. einen Tag Haft, nachdem ein Zeuge erklärt, daß unmöglich mehr zwei Wagen nebeneinander zwischen den Drochken hätten durchfahren können. — Bei seinem Umzug von Mexico nach hier hatte ein früher dahier, jetzt in Düsseldorf wohnender Privatier eine große Quantität Cigarren und Kaffee mitgebracht, welche hier in der Weise an den Mann zu bringen sich Mühe gab, daß er nur seinen näheren Bekannten Proben zusandte, iondern auch gelegentlich bei Excursionen in Wirthschaften Offerie machte. Einmal, als sein Vorzug zur Reize gegangen zu sein schien, hatte er in Mexico Nachbestellungen gemacht. Der Herr ist unter Anklage gestellt worden wegen Gewerbetreibens-Contravention, d. h. weil er hier selbst eine stehende Handlung mit Cigarren und Cigarren betrieben, ohne der Ortsbehörde die zu seiner Veranlagung zur Steuer nöthige Anzeige zu machen. Er versiel in den doppelten Betrag der defraudirten Jahressteuer, nämlich in 36 Mk., im Zahlungsunvermögen, falls 4 Tage Haft als Strafe. — Am 5. Juni hatte sich eine vielfach verurtheilte Prostituirte von hier einer Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften schuldig gemacht, indem sie Abends gegen 9 1/2 Uhr, während Straßenlaternen bereits brannten, sich ansehnend betrunken in der Langgasse und auf dem Michaelsberg herumgetrieben. Mit Rücksicht auf ihr Leben wurde sie mit 14 Tagen Haft belegt. — Ein ungarischer Mäntelhändler, welcher sich eine Zeit lang in hiesiger Stadt in subringulärer Art um den Absatz seiner Waaren bemüht und u. A. in einer hiesigen Wirthschaft gebettelt hatte, hat für die letztere Uebertretung eine Haftstrafe von einer Woche zu verbüßen.

* (Militärisches.) Eine Verfügung zur Verhütung von Verwundungen ordnet an, daß bei Gelegenheit der größeren Truppenübungen Unteroffiziere und Gefreite der Cavallerie zur Bildung von Gensdarmenpatrouillen commandirt werden. Der Zweck dieser Patrouillen ist zunächst das den Truppenübungen zusehauende Publikum von dem Betreten derselben abzuhalten, bezw. demselben geeignete Aufstellungspunkte anzuweisen. Außerdem liegt den Patrouillen ob, die Ordnung der marschirenden Truppenabtheilungen, der Wagencolonnen mit Divonatsbedürfnissen zu kontrolliren und sonstige dem Feldverhältnisse entsprechende Polizeidienste zu verrichten. Diese Patrouillen bestehen in der Regel aus drei Mann, und zwar aus einem berittenen Landgensdarmen als Führer, sowie einem Unteroffizier oder einem Gefreiten der an den Truppenübungen theilnehmenden Cavallerie-Regimenter als Begleiter des Ersteren. Es besonderes Dienstabzeichen tragen sie einen Ringbogen von weißem Metall an, auf welchem sich zwei heraldische Figuren in Gold befinden.

* (Militärisches.) Gestern Vormittag ist die hier garnisonirte Abtheilung des Kass. Feld-Art.-Reg. No. 27 von den Schießübungen am Griesheim hierher zurückgekehrt.

* (Curhaus.) Für die nächste Zeit stehen folgende besondere Veranstaltungen im Cur-Etablissement bevor: Am Donnerstag den 12. Juli findet ein um 2 Uhr Nachmittags beginnendes Gartensfest, verbunden mit Luftballon-Ausfahrt der Luftschifferin Frau Auguste Securius statt. Mitnahme von Passagieren statt; für den folgenden Tag, Freitag

18. Juli, ist Madame Desirée Ardt und ihr Gatte Mariano de Padilla für ein großes Concert gewonnen, in dem ferner noch die Pianistin Fräulein Groß und das Curochester mitwirken werden. — Samstag den 14. Juli findet Réunion dansante statt. — Montag den 16. Juli wird der bekannte Klavier-, Declamations- und Gesangshumorist Herr Hamborg aus Wien im Curhause in einer Soirée gastiren.

(Fechtwesen.) Wie wir i. Z. berichteten, hatten auf Anregung des hiesigen „Turn-Vereins“ die Fechttrien von Turnvereinen des Mittelrheintales beschlossen, die Fechtkunst in ihren Vereinen leßeren Eingang und fröhlichere Unterstüßung durch Veranstaltung von Schau- und Preisfechten, zumal auf den mittelrheinischen Turnfesten, zu verschaffen. Leider war es nicht mehr möglich, die Fechtübungen beim diesjährigen Gießener Turnfeste passend einzuschließen und so suchten die Riegen sich Ersatz zu verschaffen, indem sie den Vorschlag des Frankfurter „Turn-Vereins“ und des „Turn- und Fecht-Clubs“ vorstellte annahmen: am 5. August d. J. in Frankfurt ein Fechterfest mit Schau- und Preisfechten zu veranstalten. Bis jetzt haben 15 Turn-Fechttrien ihre Beteiligungen in Aussicht gestellt, so daß beim Preisfechten, das mit Floret, Säbel und Rapier stattfindet, ungefähr 300 Bewerber auftreten werden; um recht große Theilnahme und Erfolg zu bieten, sollen 25 Pct. der Preiskämpfer prämiirt werden und zwar nach altem Turnerbrauch mit Diplom und Fichtenkranz. Von Wiesbaden werden sich die Fechttrien des „Turn-Vereins“ und der „Turn-Gesellschaft“ sowohl beim Schau- wie beim Preisfechten zahlreich beteiligen.

(Besißwechsel.) Das Haus Karlstraße 2 ist käuflich in den Besitz des Herrn Kaufmann Kilb aus Mainz übergegangen.

(Eine Zigeunerbande) passirte am Donnerstag Nachmittag, mehrere Wagen im Gefolge, unsere Stadt. Die Polizei geleitete sie alsbald über die Grenze.

(Dieblich a. Rh. — Gartenfest.) Das jüngst hier abgehaltene, auch von Wiesbaden aus gut besucht gewesene Gartenfest hat einen höchst befriedigenden Verlauf genommen und nach Abzug der nicht unbedenklichen Kosten eine Einnahme von 121 R. 95 Pfg. ergeben. Diefelbe wird zu Gunsten der hiesigen wie der Reichswaisen verwendet werden. Erwuntert durch die beifällige Aufnahme, welche das Fest bei allen Theilnehmern gefunden, hat sich das Comité entschlossen, Mitte August zu demselben Zwecke eine nochmalige derartige Veranstaltung zu arrangiren.

(Personal-Nachricht.) Den Rechtsanwältin und Notaren Stoedicht in Ems, Bauer in Höchst und Keller in Limburg a. R. in der Character als Justizrath verliehen worden.

(Ein prosaisches Heirathsgeuch) bringt ein Frankfurter Socialblatt in seinem Annoncenheil: „Prima Heirathsgeuch. Cassier, pensionsberechtig, vermögend, schwarzbrunn, fein, stramm, schneidig, wünscht vor Isori eine kräftige Dame zu ehelichen. Prima Referenzen. Offert. x.“

Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Bergfest“ von Gabriel Max in München, „Abendstimmung“ von A. Voennauer in München, „Alte Villa am Garbadee“ von Julius Röthholz in München, „Noth bei Heringsdorf in Pommern“ von R. Nidel in Weimar, „Blutinjeln bei Corfica“ von M. Hauptmann in München, „Ein passiges Buch“, „Kinderporträt“, „Art in Paris“ und „Genrebild“ von Ernst Schmitz in Stuttgart. Emanuel Spizer's „Der verlorene Bahnunfall“ ist nur noch diese Woche ausgestellt.

(Stipendium.) Der König von Bayern hat mit einem Capitale von 10,000 fl. ein Stipendium zur Förderung des Studiums der Geschichte gestiftet, welches seinen Namen trägt. Zur Bewerbung um dasselbe sind alle Stipendirenden der Geschichte an der Münchener Universität zugelassen, ohne Unterschied der Confession, jedoch ist das Stipendienjahr an der genannten Universität oder auf einer Reise zu wissenschaftlicher Fortbildung zu verbringen, auch muß der Stipendiat mindestens zwei Jahre an der Münchener Hochschule eingeschrieben gewesen sein.

(Göthe-Denkmal.) In Karlsbad ist am 5. Juli ein Göthe-Denkmal enthüllt worden. Dr. Heinrich Laube hielt die Festrede, nach welcher die Hülle fiel. — Das Denkmal ist eine Schöpfung Donndorf's.

Aus dem Reiche.

(Die Prinzessin Wilhelm von Preußen) ist gestern Früh nach 6 Uhr in Potsdam von einem Prinzen entbunden worden.

(Ueber die Ergebnisse der Berufszählung) vom 5. Juni 1882 findet sich im Maiheft der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches eine Arbeit, in welcher aus früher (im Aprilheft) veröffentlichten Zusammenstellungen ein die Classification der Erwerbsthätigen betreffender übersichtlicher Auszug gegeben wird. Es sind nämlich aus den speziellen Nachweisungen über die Berufsarten, von denen 150 unterschieden wurden, Zahlen für 26 Berufsgruppen zusammengezogen. Hieraus sieht man, daß von der Landwirtschaft, die 460 von Tausend der Erwerbsthätigkeiten ausstellt, und der Forstwirtschaft mit etwas über 6 per Mille, unter den industriellen Gruppen am stärksten vertreten sind: die Bekleidungsindustrie mit 76, Bangewerbe mit 54, Textilindustrie mit 48 von 1000. In der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel mit 38 per Mille steht die Stärke nach erst an vierter Stelle. Dieser Antheil erhebt mit Rücksicht darauf, daß es sich hier um die Befriedigung der ersten Bedürfnisse handelt, niedrig, in dessen muß man erwägen, daß es sich hier nur um die industrielle Zubereitung von Nahrungsmitteln — insbesondere Mälerei (136,191 Erwerbsthätige), Bäckerei (183,321), Fleischerei (130,631) — und

von Genussmitteln — insbesondere Brauerei (64,995), Brennerei (21,930), Tabakfabrikation (96,756) — handelt, während die Gewinnung der betr. Stoffe unter Landwirtschaft und Gärtnerei, der bloße Vertrieb solcher Waaren unter Handel enthalten ist. Der Handel mit seinen Hilfgewerben (Expedition, Commission, Verpackung) umfaßt gleichfalls beinahe 48 von Tausend aller Erwerbsthätigen. Verhältnismäßig groß tritt mit 58 per Mille die Gruppe „Oeffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufsarten“ auf. In derselben ist aber die gesammte Armee und Flotte mit 451,826 Personen (einschließlich Armee- und Marineverwaltung) enthalten, so daß auf den Staats-, Gemeinde-, Schul-, Kirchendienst und die sogenannten freien Berufsarten 579,299 Personen kommen. Jedoch ist das technische Verwaltungspersonal des Staates u. i. w. dem betreffenden Erwerbszweige hinzugerechnet; es sind also z. B. die Forstleute zur Forstwirtschaft, die Post- und Eisenbahnbeamten zum Verkehrswezen gezählt.

(Schulzwang.) Gegen Ende vorigen Monats ist eine Verfügung erschienen, der gemäß die zwangsweise Einführung von Schulkindern zur Schule gesetzlich zulässig und jeder Widerstand bei solcher Gelegenheit nach §. 113 des Reichsstrafgesetzbuchs (Widerstand gegen die Staatsgewalt) strafbar und bei der Staats-Anwaltschaft zur Anzeige zu bringen ist.

(Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Frau eines Gefangenwärter's, welche ihrem Gatten bei seinen dienstlichen Functionen speziell durch Beaufsichtigung der weiblichen Gefangenen Hülfe leistete und dafür von der Stadtgemeinde eine dauernde Remuneration bezog, ohne jedoch formell als „Beamtin“ angestellt zu sein, hatte sich von den ihrer Aufsicht unterstellten weiblichen Gefangenen für pflichtwidrige Dienstleistungen bestechen lassen, und war wegen Bestechung als „Beamtin“ aus §. 332 des Str.-G.-B. angeklagt worden. Die Strafkammer sprach die Angeklagte frei, da dieselbe nicht als Beamtin im Sinne des Strafgesetzbuchs zu erachten sei. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft hob das Reichsgericht, I. Strafsenat, durch Urtheil vom 7. Mai d. J. das vorinstanzliche Urtheil auf, indem es den Rechtsatz ansprach, daß für die Eigenschaft eines mittelbaren Beamten weder eine eibliche oder sonstige In-Pflichtnahme, noch eine ausdrückliche Bestallung wesentlichen Erfordernis sei, vielmehr auch die Anstellung im unmittelbaren Staatsdienste aus der Anerkennung und Genehmigung der betreffenden Dienstleistung durch Honorirung derselben von Seiten der vorgelegten Behörde aus öffentlichen Mitteln sich ergeben könne, womit die bisher nur hälftweise für Staatszwecke geleisteten Privatdienste einen öffentlich rechtlichen Character annehmen.

(Die Befreiung der Briefe und Telegramme über die unter No. 4a des Tarifs zum Reichsstempelgesetz vom 1. Juli 1881 bezeichneten Geschäfte auf Entfernung von mindestens 15 Kilometer von dem für Schlußnoten, Schlussettel u. vorgezeichneten Stempel erstreckt sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, nicht nur auf Briefe, welche bloß unverbindliche Mittheilungen enthalten, sondern auch auf solche Briefe, durch deren Inhalt der Beweis für den Abschluß des Geschäfts und dessen Bedingungen geführt werden kann. Hat aber das in Briefform abgefaßte Schriftstück die Bestimmung, eine Beweiskunde über den Geschäftsabschluß zu schaffen, so ist dieses Schriftstück mit dem Stempel zu versehen. Dies gilt eben so für die Correspondenz zwischen Contractanten als auch für die Correspondenz zwischen Auftraggeber und Unterhändler über die von dem letzteren vermittelten oder abgeschlossenen Geschäfte der in Tarifnummer 4a gedachten Art.

(Sanitätspolizeiliches.) Auf Anordnung des Polizeipräsidenten Freiherrn v. Uslar-Gleichen wird demnächst in Breslau eine sanitätspolizeiliche Revision der Straßen, Rinnsteine, Schlammfänge, sowie sämmtlicher Grundstücke, Aborte und dergleichen abgehalten werden. Wahrheitslich wird, so schreibt man, auf Veranlassung des Reichsgesundheitsamts eine gleiche Revision überall behördlich angeordnet werden.

(Von der Cholera.) Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Verordnung des Handelsministers betr. die gesundheitspolizeiliche Controlye der in den preussischen Häfen einlaufenden Geschiffe, welche kommen aus einem Hafenplage der Türkei oder der türkischen Inseln einschließlich Kleinasien, Syriens, der afrikanischen Nordküste östlich von Algier, aus dem Nothen Meere oder von der Westküste Afrikas nördlich von Capstadt bis zur Straße von Gibraltar; ferner diejenigen Schiffe, welche aus einem Hafenplage kommen, welcher der Pest, der Cholera und des nicht sporadischen gelben Fiebers verdächtig sind, welche ferner während der Reise mit den obengenannten Häfen oder Schiffen aus solchen Häfen Verkehr gehabt haben und welche während der Reise einen Krankheitsfall gehabt haben, der den Verdacht von Pest, Cholera oder gelbem Fieber erregt hat. Die Quarantäne für den Verdacht der Cholera ist sechstägig. — Ferner theilt der „Reichsanzeiger“ in seinem amtlichen Theile mit, daß in Alexandrien kein Todesfall an der Cholera vorgekommen ist. Die Aerzte des internationalen Gesundheitsrathes in Alexandrien wachen nach Möglichkeit über die Zuverlässigkeit der betrefß vorkommender Todesfälle gemachten Angaben. — Eine Meldung von Reuter's Bureau aus Alexandrien, 6. Juli, lautet: „Von Mittwoch Abend 9 Uhr bis gestern Abend 9 Uhr sind in Damiette 109 und in Mansurah 68 Personen an der Cholera gestorben.“

Handel, Industrie, Statistik.

(Zum Reichsstempel-Gesetz.) Der mittelrheinische Fabrikanten-Verein hat unterm 10. Juni d. J. eine Petition an den Herrn Reichsanzeiger, an das preussische Handels-Ministerium und an die Ministerien des Innern von Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, sowie an den Reichstag gerichtet um Revision, authentische Interpretation oder declaratorische Erklärung des Gesetzes vom 1. Juli 1881. In der Erwägung,

Preussische Original-Loose

zur Hauptziehung 168. Lotterie vom 20. Juli bis 4. August 1883 (Hauptgewinn: 450,000 Mk. baar):
 $\frac{1}{4}$ à 360, $\frac{1}{2}$ à 150, $\frac{1}{4}$ à 72 Mark.

Carl Hahn in Berlin S., Alexandrinenstraße 93.



Eigene
Fabrikation!



Grossartige
Auswahl!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. MÜLLER),

18 Webergasse 18.

Herren-Cravatten als Specialität.

18394

Fabrik-Lager

Post-, Pack- und Einwickel-Papieren, Couverts aller Art
mit und ohne Druck,

Bonbüchern (à 1680 Bons, perforirt), Teller- und Closet-Papieren.

25 Oranienstrasse, Hintergebäude.

16961



Echt englische Seiden-Handschuhe

in schwarz und couleur, reine Seide, nicht abfärbend,
mit und ohne Finger (Milaines), mit und ohne Knöpfe (zum Schlupfen), in verschiedenen
Längen, empfiehlt das neu eröffnete Handschuh-Geschäft von

D. Mandl,

37 Langgasse 37.

18813

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag den 8. Juli:

Ausflug nach Walluf

(Gasthof „Zum Schwan“).

Zusammenkunft Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr an der Rheinbahn.
Der Vorstand.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50. 5008



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotter-
dam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc.
zu den billigsten Preisen W. Bickel,
4483 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Zum Einrahmen

in Gold- und Politurleisten, Bistres und Ovalrahmen
empfehle mich ergebenst.
L. Linck, Glaser,
Steingasse 31, 16908

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d' hôte | **Diners à part**
um 1 Uhr. | von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Tanzmusik. 14326

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet **Tanzmusik** in
meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
14987 **Jac. Stengel.**

Dreifönigs-Keller,

23 Bierstadterstraße 23,

empfehlen ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Fass
per 1/2 Liter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
14911 **Leopold Wagner.**

Strassenmühle.

Süße und sanere Milch, Bier, Apfelwein und
vorzügl. Rheinwein von 1/2 Schoppen an. Ländliche
Speisen. Freundlicher Aufenthaltsort in gesunder Luft. 16359

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyschen Weingärten Hangács-
Wuzsaj in der Tokay-Regyhallya, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Weißer Wein (eigenes Wachstum) per Flasche 60 Pf.
feinere weiße und rote Weine in Auswahl,

Bordeaux-Medoc per Flasche 90 Pf.,

feinere **Bordeaux-Weine** in Auswahl,
ferner:

Malaga, Marsala, Madeira, Sherry,
Portwein, Muscat, Tokayer, Bino
Vermouth di Torino &c.

empfehlen unter Garantie für Reinheit

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall**,
18366 **Goldgasse 2.**

Transportabler, großer **Kochherd** vorzüglicher Construction
mit allem Zubehör zu verkaufen Kapellenstraße 23. 18709

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und **Pianos** aus der Hof-Pianofortefabrik
Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl
anderer renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 2

105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen**

1880: Dülfsdorf,
I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianos** und
Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. **Reparaturen**
und **Stimmungen.** 104

Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin.** Webergasse
Reichhaltiges Lager in **Pianos** berühmter Fabrik

Rich. Lipp & Sohn &c. &c.

Reparatur-Werkstätte. — **Stimmungen.**

Reichaffortirtes Musikalien-Lager

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post

Flügel und Pianino's

von **C. Bächstein** und **B. Biese** &c. empfiehlt unter
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 11a

Reparaturen werden bestens ausgeführt.



Hausstands-Waagen

Tafel-Waagen,

eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraf

3 Bahnhofstraße 3.

Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst **Nerostraße 20.**

Wohnungs-Wechsel und Empfehlung.

Von heute an wohne ich Lonisenstraße 16 und bringe mein Mainzer, Frankfurter und Aschaffenburg prämirtes Actien-Flaschenbier in Erinnerung.

G. Schwerdel,
Flaschenbierhändler.

18880

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufpreisen bei **F. Bellosa.**

17589

In allen
Sorten



in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

98

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

67

Gebrannten Kaffee:

Java mit Perl per Pfund Mt. 1.20,
Sondras und Perl " " " 1.40,
großbohnigen Ceylon " " " 1.60,

hochfein im Geschmack, empfiehlt
17617

H. Knolle, Grabenstraße 3.

Niederjelterser Mineralwasser

per Krug 25 Pfg. empfiehlt

Joh. Dillmann,

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

18377

Für die renommirte Gemüse-, Früchte- u. Conserve-
Fabrik von

Thies & Co. in Magdeburg

nehme schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die
Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J.
Fabrik-Preisconrante gratis.

17837

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Neue Kartoffeln,

200 Ctr. eingetroffen, per Centner 9 Mark.

18770

B. Müller, Erbacherhoffstraße 1 in Mainz.

Neue Kartoffeln zu haben bei **A. Schott,** Michelsberg 4. 18748

Biergläser mit der neuen Mache

(in großer Auswahl), Rheinwein-, Bordeaux-, Bier-
und Ansch-Flaschen, sowie

Gelée- und Einmachgläser

eingetroffen bei **M. Stillger, Häfnergasse 16.** 18725

Zum Sitten nach bewährter Methode wird jeder
zerbrochene Gegenstand angenommen
von **N. Schroeder, Korb- & Stuhlflechter, Kerostr. 14.** 17672

Cigarren und Tabake der k. k. österr. Tabak-Regie.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 7

17844

No. 36 & 37.

Ganz vorzügliche Bremer Cigarren

zu Mt. 5 per 100 Stück empfiehlt

18285

A. F. Knfell, Langgasse 45.

9 Hellmundstraße 9.

Sehr vorthailhaft für Raucher und Wieder-
verkäufer einige Restparthien Cigarren abzugeben.

18379

J. C. Bürgener.

Louis Zintgraff,

13 Rengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Rengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.

Complete Kücheneinrichtungen von den einfachsten
bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Wasch-
tische, Blumentische, Flaschenschränke, Oefen und
Herde, Kohlenkasten, Holzlasten, Oefenschirme, Oefen-
vorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuer-
geräthe, Tisch- und Hängelampen u. 10180

12 Paar Messer und Gabeln

von Mt. 2,70 an bis Mt. 20, Eß-, Vorlege- und Kaffee-
Löffel in größter Auswahl bei

17649

M. Rossl, Binngießer, Mehrgasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch genommen und angekauft.

6
Grabenstraße
6

Im Möbellager

6
Grabenstraße
6

von

H. Reinemer

17870

sind alle Arten Möbel, Gallerien mit Knöpfen zu sehr
billigen Preisen zu verkaufen. — Eigene Werkstätte.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen
werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Mühlgasse 4.

16628

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir der vorgerückten Saison wegen und um vor Eintreffen unserer Herbst-Nouveautés (Ende Juli und Anfang August) mit den jetzigen Beständen in Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren, schwarzen Seidenzeugen und Sammeten, Vorhängen, Möbelstoffen, Teppichen, Tischdecken, Reisdecken, Schlafdecken zc. vollständig zu räumen, einen

Total-Ausverkauf

des ganzen Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Sämmtliche Artikel im Preis-Courant einzeln aufzuführen, ist bei der Größe unseres Lagers effectiv unmöglich, deshalb begnügen wir uns damit, einzelne Serien hervorzuheben, die der ganz besonderen Preiswürdigkeit wegen

großes Aufsehen erregen

müssen.

58/60 Ctm. breite Stoffe: Diverse Genres neuester Crêpe- und Diagonal-Carros, zwei- und mehrfarbige Dessins, auch für Halbtrauer, jezt Meter 45 Pf., Croisé-Beige in nur dunklen Melangen, schwere, kräftige Qualität, für Hauskleider, jezt Meter 45 Pf., Serge-Diagonal uni in allen dunklen Farbentönen, jezt Meter 50 Pf., Double-Cord- und Mohair-Glacé, das Beste für Sommer Röcke und Staubmäntel, in nur dunklen und heller, grauen Farben, jezt Meter 40—60 Pf., Popelin damiers, leichtes, festgeschlossenes Gewebe, in neuesten, kleinen und mittleren bloc carros, beliebteste Neuheit für diese Saison, jezt Meter 55 Pf., elegante Cachemir und Armure-Quadrillé, nur ganz neue Dispositionen und Farbenstellungen, jezt Meter 60—75 Pf., reinwollene Croisé- und Taffet-Beige in hellen, mittel und dunklen Farben, jezt Meter 65—80 Pf., Cachemir- und Taffet-Quadrillé, „Reine Wolle“, neueste durchschnittene, kleine und mittelgroße Dessins, jezt Meter 80—90 Pf., Crêpe Virginie, „Reine Wolle“, leichter, feiner uni-Stoff, in neuesten, hellen und dunklen Saison-Farben, jezt Meter 75—90 Pf.

110/120 Ctm. breite Stoffe: Chevron-Beige (Reinwollen Schuß), einfarbige, dunkle Melangen, practisch für Haus- und Straßenkleider, jezt Meter 70 bis 80 Pf., Croisé-Beige in mittleren und dunklen, grauen und Rode-Farben, jezt Meter Mk. 1.10, neueste Cachemir und Granit-Quadrillé, hochelegante Dessins, jezt Meter Mk. 1.30, Toile foulée jaspée, ein Gold in practischen Modefarben, jezt Meter Mk. 1.50, Mille carreaux foulée, „Reine Wolle“, in blau und weiß und schwarz und weiß, jezt Meter Mk. 1.50, schwarze und farbige, reinwollene Cachemirs, alle Farben, jezt Meter Mk. 1.50, Crêpe de l'Inde & Voile religieuse, neueste, leichte, glatte Gewebe, in den apartesten Farbentönen, jezt Meter Mk. 1.80 bis 2 Mk., Ecossais d'Alsace, „Reine Wolle“, allerneueste Carros, zu ganzen Kleidern und Plissiröcken, beste Qualitäten, jezt Meter Mk. 1.80 bis Mk. 2.50.

Zu allen diesen Stoffen die neuesten Garnirstoffe jezt ebenfalls im Preise ermäßigt.

Schwarze Lyoner reinseidene Gros Faille, Cachemir, Duchesse, Surah, Satin Merveilleux, Rhadames zc. in anerkannt soliden, guten Qualitäten, jezt Meter Mk. 2.50, 3.50, 4.—, 4.50 bis 6 Pf. Schwarze reinwollene, reinseidene und halbseidene Grenadines in größter Muster-Auswahl außer gewöhnlich billig.

Neueste Elsassler Waschstoffe: Dunkel bedruckte Cretonnes, Madapolams und Foulares in den neuesten Mille fleurs-Dessins, garantirt waschicht, jezt Meter 40—50 Pf., Elsassler Zephyrs, neueste carrirte Dessins, Hauptartikel für diese Saison, jezt Meter 50—65 Pf.

Reste von allen Stoffen in den Vormittagsstunden sehr billig!!

84 Ctm. breites Hausmacher Halbleinen jezt Meter 45 Pf., 160 Ctm. breites Hausmacher Halbleinen jezt Meter Mk. 1.10 bis Mk. 1.40, 84 Ctm. breites Herrenhuter Reinleinen jezt Meter 65—80 Pf., 165 Ctm. breites Reinleinen zu Betttüchern jezt Meter Mk. 1.40 bis Mk. 1.80, weiße Stubenhandtücher, gute, kräftige Hausmacher Qualität, jezt 1/2 Duzend Mk. 2.50 oder Meter 40, 45 bis 50 Pf., Elsassler Madapolams jezt Meter 35—50 Pf., Belzpiqué in 12 Qualitäten, jezt Meter 60 Pf. bis Mk. 1.40.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden, Webergasse No. 8.

!!! Sonnenschirme für Damen und Herren!!! in bekannt größter Auswahl und vorzüglichsten Stoffen wegen vorgerückter Saison jezt zu bedeutend reducirten Preisen!!!

Die noch vorrathigen **carrirten Damenstoffe** verkaufe von heute ab zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Robert Wagner,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

18556

J. Zacherl's Pulver

hat sich seit 40 Jahren durch seine außerordentlichen Vorzüge die ungetheilte Anerkennung und Auszeichnung in der ganzen Welt errungen, gegenüber allen bisher bekannten Mitteln das einzige Pulver zu sein

das mit wahrhaft staunenswerther Kraft und Gründlichkeit

die totale Vertilgung und Ausrottung

aller schädlichen und lästigen Insecten, wie: Wanzen, Flöhe, Schwaben, Mussen, Motten, Fliegen, Läuse u., bis auf die letzte Spur bewirkt. Echtes Zacherl-Pulver wird nur in der mit Siegel und Schutzmarke (Tischerfesse) versehenen Original-Verpackung verkauft.

J. Zacherl, Wien, Goldschmiedgasse 2.

Depot für Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23.

201

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse, am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

11616

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wiederfüllung von reingehaltenen, sog. alten Krügen, mit dem Niedereßelterer Brunnenzeichen am hiesigen Mineralbrunnen pro 100/1 oder 100/2

loco Bahnhof hier 7 Mk. 50 Pf., am Brunnen genommen 7 Mk.

loftet und daß bei solchen Krügen das Brandzeichen der Stopfen und der Kapselstempel dieselben wie bei den neuen Krügen sind, der Kapseldeckel dagegen zum Unterschiede von neuen Krügen blau gefärbt ist.

Niedereßelterer, im Juni 1883.

Königl. Brunnen-Comptoir.
Schweisgut.

Moden-Journale.

Abonnements bei **Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

Vorzügllicher, weißer 18272

Hemden = Madapolam

Meter 40 und 50 Pfg.

Michael Baer, Markt.

getragenene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 1753 1

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne u. Zahn-Operationen mit **Lachgas.** Honorar für Einfügen künstlicher Zähne von 2 Mk. an, vollst. Gebisse (28 Zähne) 55 Mk. u. **Garantie.** — Plombiren natürlicher und Einfügen künstlicher Zähne nach **meiner Methode, schmerzlos.** Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai, große Burgstraße 3,

17401 Ecke der Wilhelmstraße.

Saalbau Herenthal,

Stiftstraße 16.

Angenehmes, kühles **Gartenlokal**, bestrenommirte **Regelbahn**, vorzügliches **Lagerbier** zu jeder Tageszeit frisch vom **Eis**, guten **Apfelwein**, preiswürdige **Weine** u. dgl. m. 149

Import. Havana-Cigarren

1881r Ernte, hochfeine Marken, empfiehlt billigst

L. A. Mascke,

16214 **30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei **Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868**

Specialität

18257

in
Bruchbändern, Leibbinden, wirklichen
Geradehaltern und Suspensorien,
sowie alle chirurgischen Gummitwaaren bei

Gg. Hisgen,

examinirter Bandagist, 4 Faulbrunnenstraße 4.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen**, denn sie sind mit wirklich vollständig also genau das Leinen - Kragen. Kragen kann von tragen werden u. von 4 bis 7 Pfg., nicht mehr als der leinenen



Mey's Stoffkragen
das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff überzogen, haben Aussehen von Jeder einzelne 3 bis 6 Tagen gekostet doch nur also der theuerste das Waschlohn Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue Kragen trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Wiesbaden:
9 kl. Burgstrasse 9.

Elberfeld:
6 Altenmarkt 6.

Seidentapeten,

haute Nouveauté,
eleganteste Wandbekleidung.

Aecht japanesische Tapeten

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl das

Tapeten- & Decorations-Geschäft

en gros

en détail

Rudolph Haase.

18619

Eine Anzahl Oelgemälde steht zum Verkaufe im photogr. Atelier von **Küpper & Scheurer**, Langgasse 53. C. v. l. Preise.
Küpper jr. aus Düsseldorf. 18653

Ferd. Küpper, Portraitmaler aus Düsseldorf kleine Burgstraße 1. Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Kupferstiche, Handzeichnungen zc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich unter der die **Wasch-Anstalt Frankfurterstraße 4** Waschen, Glanzbügeln, Wangen, sowie im Reinigen von Teppichen, Kleidern u. s. w. Bestellungen belieben per Postkarte oder auch mündlich **Wilhelmstraße 14 im 4. Stock** zu machen.
Frau Ney.

Zöpfe — Zöpfe

werden angefertigt von ausgefallenen Haaren von 70 an, sowie alle Haararbeiten billigt bei **Emil Knoll**, Metzgergasse 12, nächst der Marktstraße.

Phönix-Nähmaschinen

(ohne Schiffchen nähend).

a) Für Haushaltungen. — b) Für Gewerbe.

Von den hervorragendsten Fachleuten als die besten jetzt existirenden Nähmaschinen bezeichnet. 6 Jahre Garantie.

Neueste Singer-Familien-Maschinen

das beste und neueste, was bis jetzt in Singer-Maschinen gebohrt wurde. Ohne Einfädelung, prachtvolle Aufsätze Tisch mit Klappe, drei große verschließbare Schiebläden noch mit vielen anderen neuen Verbesserungen zc. zc.
Preis-Aufschlag.

Neueste Schuhmacher-Maschinen, Elastic mit Kopf und großem Schiffchen.

Hohe Säulen-Maschinen von Mansfeld in

Hand-Nähmaschinen

in jeder Größe und zu billigsten Preisen.

Maschinen für alle Arten Schweizer-Stickeren Buchbindereien zc. zc.

Transportable Kochherde in jeder Größe 50 Stück gebrauchte Nähmaschinen zu 20—25 Mark

Reparaturen an Nähmaschinen prompt und Bestes englisches Nähgarn, Seide, Nadeln, Maschinen-Oel billig.

Preis-Courante gratis und franco.

Aleiniger Vertreter der Phönix

Fr. Becker, Mechaniker, 7 Michelsberg 7.

15696



15462

Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moritzstraße 12,

Vertreter mehrerer engl.

Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles

in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycles zu verkaufen.
An meinem Banplatz **Philippbergerstraße 12** abgeholt werden.
G. Stelgen.

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3,
direct am Markt,
empfeht ihr großes Lager in **Einnachgläsern** aller Art
(ganz große Einnachgläser für Rumfrüchte), **Liquenr-Ansah-**
läschen, feinerne **Einnachttöpfe** und **Büchsen**, nur
beste Qualitäten **feuerfester** idener **Kochgeschirre** in
größter Auswahl, **Durchschläge** in Porzellan und **Kochhaar**,
Milchsorten, **Fliegenfänger** zc. zu den billigsten Preisen.
Meine **sämmtlichen altdentschen Steinwaaren**
habe von heute an dem **Ausverkauf** ausgesetzt. 17360

Waschtöpfe

von verzinnem Eisenblech in jeder Größe vorrätig bei
7652 **M. Rossi**, Ringgießer, Mezgergasse 3.

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Fauchepumpen,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Heuransen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhoffstraße 3.

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und **Gitter**
empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
Bedienung.

F. C. Roth,
rechts vor dem neuen Friedhof.

Grab-Denkmalen

fertigt in **Syenit, Marmor, Granit** und **Sandstein**,
sowohl einfache als solche mit **Marmorstatuen** und **Portrait-**
Büsten in streng kunstgerechter Ausführung.

Auf Lager vorhandene **Grabsteine** werden, wegen Verlegung
meines Geschäfts in die Nähe des neuen Friedhofes, billig
abgegeben und **Reparaturen** prompt und billigt besorgt.

W. J. Peters, Bildhauer,
Platterstraße 13.



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752

Chr. Birnbaum,
Zahnstraße 3.

Ph. Zimmerschied,

Webergasse 37
(Stadt Frankfurt).

Lager aller Ar-
ten **Holz-** und
Metallsärge
mit **Spiegelscheibe**,
bei denen man die
Leiche zu jeder Zeit
sehen kann, ohne
1342



den Geruch zu verspüren.

Ueber die **P. Kneifel'sche**
Haar-Tinktur.

Dieses für **Haarleidende** so vorzügliche **Kosmetik**, wissen-
schaftlich auf das **Wärmste** empfohlen und **amtlich** geprüft,
das **Ausfallen** der Haare in wenigen Tagen **beseitigend**, und
wo noch die geringste **Keimfähigkeit** vorhanden, selbst bei **wirk-**
licher Stahlheit neuen **Haarwuchs** erzeugend, wie die vor-
züglichsten, auf strengster **Wahrheit** beruhenden **Zeugnisse** er-
weisen, ist in **Fiaschen** zu 1, 2 und 3 **M.** in **Wiesbaden**
nur echt bei **E. Gallien & Cie.,** Neugasse 16. 187 a

1000 Mark

zahlen wir **Demjenigen**, welcher beim Gebrauch von
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
à **Flacon 60 und 100 Pfg.** jemals wieder **Zahn-**
schmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.,**

Dresden, Marienstrasse 20.

In **Wiesbaden** nur allein **echt** zu haben bei
Louis Schild (früher Dahlem & Schild), Langgasse 3,
H. J. Viehoever, Marktstrasse 23, **Fr. Blank**,
Louisenstrasse 18, **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse 9,
und **E. Moebus**, Tannusstrasse 25. 222

KEIN ZAHNWEH MEHR!
bei Anwendung des
ZAHN-ELIXIRS

BENEDIKTINER MOENCHE

der **ABTEI** von **SOULAC** (Gironde) Frankreich.

Prior, DOM MAGUELONNE

Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von **Brüssel 1880**, die beiden
höchsten Belohnungen.

ERFUNDEN 1373 VON DEM **PRIOR**

IM JAHRE **Pierre BOURSAUD**

Preis des **Flacons**: 2, 4, 8 mark; **Pulver**: 1 1/4, 2 mark; **Pasta** 2 mark.
General-Agent: **SEGUIN**, 3. rue Huguerie, **Bordeaux.**
Wiesbaden: bei **M. WERNEKINCK**, Parfumerie, 30. Webergasse.

Elektra,
bewährtes Waschpulver,

zu haben bei: 15014

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| C. Acker. | F. A. Müller. |
| G. Bücher. | A. Schirg. |
| J. C. Bürgener. | W. Simon. |
| Louis Schild. | F. Strasburger. |
| P. Enders. | H. J. Viehoever. |
| P. Freißen. | Marg. Wolff. |
| E. Möbus. | Ed. Weygandt. |

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und **Warze** wird in kurzer Zeit durch bloßes
Ueberpinseln mit dem **rühmlichst anerkannten**

Nadlaner'schen Specialmittel
gegen **Hühneraugen** schmerzlos beseitigt. **Flasche** mit **Pinel**
= 60 Pf. Nur **echt** durch **Nadlaner's** **Rothe Apotheke**
in **Bosen**. Gleichzeitig **Fabrik** des **allein echten welt-**
berühmten Nadlaner'schen Coniferen-Geist zur **Rei-**
nigung und **Erfrischung** der **Zimmerluft**. — **Flasche**
1,25 Pf., **Berstäuber** = 2 **M.** **Niederlage** in **Wiesbaden** bei
Louis Schild, Langgasse 3. 18261

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem **Hause**. **Bestellungen** können bei **Frau Neuge-**
bauer, geb. Löffler, Hochstätte 20, sowie **Hellmundstraße 27**
gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federnreiniger.** 107



3 Bahnhofstraße 3.
Musverkauf
 der noch vorräthigen
Eischränke u. Garten-
möbel 224
 zu Fabrikpreisen.
Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3.

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.
 14899

Fr. Becker, Webergasse 22.

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 10446

Nord und Süd.

(21. Forts.)

Novelle von Alexander Römer.

Welch ein Feuer, welch eine fortreibende Beredsamkeit lag in der Stimme dieses Erzählers! Agathe fühlte sich emporgetragen über Zeit und Wirklichkeit, von einer Stimmung in die andere geschleudert, erregt, träumend, in einem Chaos verschiedenartiger Empfindung. Niccolo griff heute noch über sein Temperament hinaus. Es war auch in ihm eine nervöse Wallung, ein innerliches Vibrieren, ein Durcheinanderklingen verschiedener Instrumente und Tonarten, er mußte reden — bald Trauriges, bald Fröhliches, und ein ungewöhnlicher Schmelz, ein fremdartiges Feuer brannte in seinen dunkeln Augen.

„Sie sind immer unterhaltend, Signor Ambrogi,“ sagte Frau Majorin, „ich liebe das, wir finden in unserer nordischen Heimath so viele entschuldig langweilige Menschen.“

„Der Ausdruck Ihres Gesichtes ist höchst vortheilhaft für die Aufnahme, Signorina,“ bemerkte Niccolo zu Agathe, „ein wenig mehr appassionate als gewöhnlich, und das schadet nicht.“ Er sah sie nettlich und beinahe übermüthig an, — aber es kam so unbefangen und traulich hervor, Alles, was er sagte, und es erschien ihr heute, als ob er ihnen schon recht nahe stände. Ob Onkel Hilmar wohl Gefallen fände an dem liebenswürdigen Italiener? Ihr Herz schlug lebhafter und bänglich fast bei dem Gedanken — warum lag ihr so viel daran, daß er Gefallen an ihm finden möchte. —

Der Tag war verfloßen wie ein rasch wechselndes Traumbild, Signor Ambrogi war mit den Damen geblieben, hatte in der Loge der Gräfin Muzzi in der Pergola neben Agathe gesessen, und jetzt kehrte er heim in der hellen Mondnacht mit den Klängen von Verdi's Troubadour noch im Ohr. Seine Stirn war heiß und seine Brust gepreßt. Er öffnete den Mantel und ließ die frische, köstliche Lust um seine Glieder streifen. Das Menschen-gewühl verlor sich, die Thür des regen, geschäftigen Lebens erstarrte um ihn her, je mehr er sich der stillen Straße näherte, wo er nun seit Jahren schon sein Zelt aufgeschlagen. Das Mondlicht glänzte auf dem dunkeln Laube der Magnolien, in dem Garten gegenüber neigten die breiten Zweige der Steineichen sich weit über die Straße. Er trat in ihren Schatten und blickte zu der Fassade des stillen Hauses empor. Dort oben war ein Fensterflügel noch geöffnet, eine hell vom Mond beschienene Gestalt lehnte darin, ihre Hände hielten das Fenstergewand umklammert, sie blickte zum funkelnden Nachthimmel empor. Wie geisterhaft machte das Mondlicht sie erscheinen — und was erhielt sie so spät noch wach? Erwartete sie noch Jemand? — Oder hatte das Kind

Gedanken, welche sie nicht ruhen ließen auf ihrem Lager? — Affunta! — wie lieblich hoben sich die Conturen ihres süßen Kindergeichts von dem dunkeln Hintergrund. Sie war im Nachtgewand und hatte das reiche schwarze Haar gelöst, es umfloß sie wie ein Mantel. —

Fern hallte Männergesang und der Klang der Mandoline, eine Truppe von Sängern zog die große Hauptstraße entlang, seitwärts vorüber, langgezogen hallte der Refrain des toscanischen Volksliedes durch die Nachtstille, Affunta neigte ihr Haupt den Klängen entgegen und lauschte, — ferner und ferner verhallten sie. War es ein Seufzer, der wie ein Lusthauch zu ihm herüber wehte? — Sie breitete die Arme aus — zum Himmel hinauf — — Felicissima notte! Du süßes Kind! Seine Lippen hatten es geflüstert, ohne daß er sich dessen bewußt war.

Andere Klänge, von links näher kommend, weckten ihn. „De profundis — —“ häßlich und schaurig hallte der Todtengesang — das rothe Licht der Fackeln flammte auf, die schwarz verummten Gestalten derer von der Bruderschaft der Misericordia trugen einen Sarg. Niccolo entblöhte ehrerbietig sein Haupt — er trugen einen Armen, einen Unglücklichen zu Grabe, diese barmherzigen Brüder, diese vornehmen Gestalten mit der edlen Haltung unter den sie unkenntlich machenden schwarzen, sadartigen Hüllen aus denen nur die Augen hervorsunkelten.

Das Blut der edelsten Geschlechter roß in ihren Adern, von den Zeiten der furchtbaren Pest her datirt ihr barmherziger Bund. Seitdem entzieht sich keiner, dessen Vorfahren einmal der Verdorrenung angehört, dem Rufe derselben, und fort und fort lassen sie sich durch die nächtliche Schelle rufen von Spiel und Tanz, vom weichen Lager zum letzten Dienst für den Armen und Elenden, der Niemand hat ihn zu geleiten zum Ruhehasen. — — Langsam und feierlich zog der Zug des Todes dahin, dem nächtlichen Träumer unter den Eichen ging ein leiser Schauer durch das Gebein — hart an ihm vorüber schritt einer der schwarzen Brüder — flüchtig traf sein Blick in ein blinkendes Augenpaar — hal er hatte es erkannt — der junge Robile von heute Morgen — und war es Täuschung, oder richtete sich dieses Augenpaar unter der schwarzen Kutte auch einen Moment hinauf zu jenem Fenster, das sich noch nicht ganz geschlossen, an dem noch die weiße Gestalt lehnte?

Wenige Secunden und der Zug hatte die Biegung der Straße erreicht, auch das „De profundis — —“ verhallte, das Fenster oben hatte sich geschlossen, die ganze Scenerie war verändert, still, öde, todtenstill. War es Geisterspuk gewesen, der ihn genetzt? Aber sein Herz schlug wild, und in seinem Kopfe wirbelte es — — Felicissima notte! Er drehte den Schlüssel im Schloß und tappte vorsichtig die Steintreppen hinauf. Was duftete dort an seinen Füßen, und seine tastende Hand ritzte sich an einem Dorn. Eine Rose, eine halb zertretene, entfallene Rose vor der Thür seines Ateliers, er hob sie auf und führte sie an seine Lippen, dann trat er hastig ein und sank inmitten der Finsterniß auf einen Sessel, mit der armen zertretenen Rose in der Hand, — aber er nicht wußte, woher sie stammte. (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

In meiner ersten Silbe steht
 Der Baum im Frühlingsast,
 Der Handel auch, sobald er „geht“.
 Und Kunst und Wissenschaft,
 Wenn sie von Gönnern wird gepflegt,
 Und Friede herrscht im Land.
 Die zweite kommt von Schwarzwaldböden
 Aus rauhem Tannenwald,
 Ist dann im Neckarland zu sehen,
 Doch dort ertrinkt sie bald.
 Das Ganze ist, jetzt rathe nur,
 Gar eine Residenz;
 Ich führe flugs Dich auf die Spur.
 Wie heiße ich? — —

Auslösung des Räthfels in No. 150: Haarbeisel.

Die erste richtige Auslösung sandte Helmi Stitz. — Die erste richtige Auslösung des Räthfels in No. 144 sandte Wilhelm Reich, Schüler der Mittelschule in der Lehrstraße.

Bürger-Schützen-Corps.

Das diesjährige **Vogelschießen** und zugleich die **Feier unseres 40jährigen Stiftungsfestes** findet bei günstiger Witterung unter Mitwirkung hiesiger **Gesang-, Turn- und Kriegervereine** am **8. und 9. Juli l. J.** statt.

Der projectirte Festzug nimmt seine Aufstellung auf dem **Louisenplatz** und bewegt sich **Mittags 1 Uhr** durch die **Louisenstraße, Kirch-, Lang-, Weber-, Saalgasse, Nero-, Quer-, Tannus-, Elisabethenstraße** und das **Kerenthal** nach dem Festplatze unter den **Eichen**, woselbst Ueberreichung der von den **Frauen und Jungfrauen** gestifteten **Fahnen** stattfindet. Sodann beginnt das **Schießen, Concert, Volksspiele, Schauturnen** und **Gesangsvorträge**. — Das Nähere besagen die Programme. — Für gute **Bewirthung** ist bestens gesorgt. **Proclamation des Schützen-Königs** und **Decoration der Trupphäuschützen** am **9. Juli Abends 6 Uhr**.

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich am **Sonntag Nachmittags 12 1/2 Uhr** recht zahlreich im **Vereinslokale** einzufinden zu wollen zur **Betheiligung** an den **Festlichkeiten** des **Bürger-Schützen-Corps**. **Orden und Ehrenzeichen** sind anzulegen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich **Sonntag Nachmittags 1 Uhr** recht zahlreich im **Vereinslokale** zu versammeln behufs **Betheiligung** an der **Festlichkeit** des **Bürger-Schützen-Corps**.

NB. Vereinskleidung. Der Vorstand. 127

Musikalischer Club.

Heute Sonntag den 8. Juli: Ausflug nach Riederwalluf (Restaurations „Gartensfeld“). **Abfahrt** mit der **Rheinbahn Nachmittags 2 Uhr 38 Min.** — **Sonntags-Billet**.

Der Vorstand. 19033

Musik- und Orchester-Schule.

Die **Eröffnung** meiner **Musik- und Orchester-Schule** am **Samstag den 7. Juli** stattgefunden und nehme ich **Anmeldungen** in meiner **Wohnung, Schwalbacherstraße 27**, entgegen.

H. Hoffmann, Capellmeister.

„Zur Sonne“,

Stiftstraße No. 1. **Stiftstraße No. 1.** **Heute Sonntag: Musikalische Abend-Unterhaltung** mit **komischen Vorträgen**. **Anfang 8 Uhr.** — **Entrée frei.** **Hierzu ladet ergebenst ein** **Jos. Neiss.** 19095

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Werkstätte** befindet sich von heute an in meinem **neuen Hause No. 14 Grabenstraße 14.** **Wilhelm Schell, Schlossermeister.**

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club.



Wir beehren uns zu der **heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr** auf der **„Hohen Wurzel“** (Rothes Kreuz) stattfindenden **Einweihungs-Eröffnung** des von uns dortselbst erbauten **Aussichtsthurmes** höflichst einzuladen. Für **Unterhaltung** durch **musikalische Vorträge, Tanz, Spiele** und **Gesang** etc., sowie für **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Den **Theilnehmern** von hier steht eine genügend: **Anzahl von Wagen** zur Verfügung und können **Fahrtarten** (**Hinfahrt 80 Pf., Rückfahrt 50 Pf., Kinder die Hälfte**) bis spätestens **Samstag Abend** bei den **Herren J. Bergmann, Banggasse 22, Kaufmann F. Blank, Louisenstraße No. 20, Kaufmann P. Enders, Michelsberg 32**, gelöst werden. Ein **Verkauf** von **Fahrtarten** an den **Wagen** findet nicht statt und empfiehlt es sich, die **Fahrtarten** zeitig zu lösen. Falls das **Fest** wegen **ungünstiger Witterung** nicht stattfindet, behalten die **Karten** für **später Gültigkeit**, eventuell wird der **Betrag** sofort **zurückbezahlt**.

Der **Abmarsch** des **Bereins** und sonstiger **hiesiger Teilnehmer** ist auf **präcis 1 Uhr** von der **Ecke** des **Michelsbergs** und der **Schwalbacherstraße** ab festgesetzt.

Abends von **9 Uhr** ab: **Gesellige Zusammenkunft** im **Clublokale (Schützenhof)**.

Der Vorstand

151 des Wiesb. Rhein- und Tannus-Club.

Ein Mittel das mir und 1000 Andern geholfen. **Lungenkrankheiten**. Schwindel, suchtigen etc. Kostenfrei mit. Anfragen beantwortet gern. **Theodor Roessner Leipzig**

(M.-No. 10823.)

310

Frankfurter Lagerbier

von **J. G. Henrich** empfiehlt von heute an **18983** **C. Wies, Rheinstraße 29.**

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle **Kaffee**, roh und gebrannt, in allen Preislagen bis zu den feinsten Marken. Bei **Mehrabnahme** wird **bedeutender Rabatt** gewährt.

Ferner empfehle Zucker:

In Melis in ganzen Broden	per Pfd.	42 Pfg.
Brodzucker im Anbruch	"	45 "
Würfel-Raffinade in egalen Würfeln	"	47 "
	bei 5	46 "
Brodzucker	5	44 "
Gries-Raffinade	per	45 "
Farin	"	37 "
Candiszucker	"	60 "

sowie sämtliche **Colonialwaaren** zum **Tagespreise**.

18172 **A. Renner, fl. Burgstraße 1.**

Billig zu verkaufen

ein **Schlaffopha**, **Seitenlehne** zum **Umklappen**, eine **Chaise longue**, zwei wenig gebrauchte **Kanape's**, ein **Sessel** mit **Einrichtung**, zwei **französische Betten**, sowie drei **eiserne Gefinbedetten** **Schwalbacherstraße 27.** 18906

Binger Kaff bei **J. & G. Adrian**, **Bahnhofstraße 6.** 4384

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Juli 1. J. Morgens 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Baronin von Leipzig im Rathhaussaale Marktstraße 5 dahier die zur Erbmasse gehörigen **Mobilien**, als: Holz- und Polstermöbel, Glas, Porzellan, Werkzeug, Bücher, Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Vorhänge u. c., Alles in gut erhaltenem Zustande, versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1883. J. A.:
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.
19127

Submission.

Die **Neupflasterung** der Kirchgasse von der Rheinstraße bis zu der Louisenstraße soll im Submissionsweg vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße 5, in den Dienststunden zur Einsicht offen. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin: **Donnerstag den 12. Juli c. Vormittags 11 Uhr** an mich einzureichen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1883. Richter.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuermehrleute, welche den 7. Verbandstag am **14., 15. und 16. d. Mts.** in Oberursel besuchen wollen, sind ersucht, dies bis zum kommenden Montag den 9. d. Mts. bei dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich anzumelden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1883. Der Brand-Director. Scheurer.

Notiz.

Morgen Montag den 9. Juli, Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Obdt-Gresenz auf Villa Jultenheim bei Eitville, auf der Bürgermeisterei zu Eitville. (S. Tabl. 154.)

Vertretung gesucht.

267

Eine Mineralquelle (**kohlensaures Tafelwasser**) sucht in hiesiger Stadt eine Niederlage zu errichten. Solvente Bewerber wollen Offerten an **Haasenstern & Vogler** Frankfurt (Main) einsenden unt. Chiffre **F. C. 340.** (H. 61713.)

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries **M. 1.50** in der Expedition d. Bl.

Für Tauben-Liebhaber!

Ein Flug **Möwchen** (20 Stück) billig zu verkaufen im „Sprudel“, Lannusstraße 27. 19187

Ein guterhaltener, nupbaumener **Klapptisch** abzugeben Dambachthal 19. 19071

Ein **Krankswagen** mit oder ohne Bedienung zu vermieten Herrnmühlgasse 3. Stb. II. 19077

Kohlstroh zu verkaufen **Wiesgasse 22.** 19104

Doppelmeisterstraße 48b sind **Zimmerspäne** zu haben. 19090

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen und sonstigen **Liegenschaften** besorgt, nach den **besten Erfahrungen** in der **Land- und Forstwirtschaft**, sowie im **Baufach**, unter **strenger Discretion** **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14714

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u. c., für eine oder zwei Familien, für 70,000 M. zu verl. R. E. 18854

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in bester Lage preisw. R. Exp. 18853

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. **An- und Ablage von Capitalien.** 10556 Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhödnitz“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Meine **rentable herrschaftliche Villen-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern u. c., Stall, Remise im großem Garten, will ich, Umstände halber, **ganz billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, „Schützenhof“. 1908

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 11592

Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 M. zu verkaufen. Näh. Expedition. 138

Hochherrschaftliche Villa, „Clementine“

Wilhelmsallee, neben der englischen Kirche

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten u. Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhaus will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 1908

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19083

Al. Geschäftshaus in bester Lage d. Stadt **billig** zu verkaufen. Offerten unter G. S. 83 an die Exped. d. Bl. zu richten. 188

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 188

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden **kostenfrei** nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz**, Richelsberg 28. 13688

Ein **Haus** mit **Laden**, Thorfahrt, zwei helle, große Stätten, in guter Geschäftslage, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 188

Feines Haus, Rheinstraße, zu verkaufen durch **Fr. Beustein**, Bleichstraße 7. Nähere Auskunft wird ertheilt am 9 Uhr Morgens und bis 4 Uhr Nachmittags. 188

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11287

Schönes Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof u. Garten im oberen Stadttheile zu verkaufen. R. Exp. 14714

Haus Hermannstraße 9 (mit Thorfahrt, Seitenbau u. Werkstätte) ist billig zu verkaufen. Näh. daselbst. 188

Herrschaftliches Besitztum, Wilhelmstraße. **Prachtvolle Villa, Kapellenstraße.** **Villa mit Garten, Nerothal.** **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 188

Herrschaftliche Villa mit ca. 35 Zimmern, sowie Stallung und prachtvollem Garten zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 18874

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Kleines Landhaus in Biebrich, dicht am Rhein gelegen (gänzlich gefahrlos bei Hochwasser), neu und massiv gebaut, zum Alleinbewohnen, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller u. nebst 1/2 Morgen Garten, wunderschöne Aussicht in den Rheingau und Umgegend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst bei Bauunternehmer **Schmidt**. 14520

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Ein Acker (Bauplatz) an der Adolphsallee, unmittelbar an der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 18353

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weitz, Michelsberg 28. 19054

50,000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 19029

6000 Mark werden ohne Unterhändler auf 2. Hypothek (so gut wie 1.) zu 5% zu leihen gesucht. N. Exped. 18868

8000 Mark werden gegen eine gerichtliche Garantie von mehr als **60,000 M.** und doppelter Bürgschaft auf ein Jahr zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter P. S. 110 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 19143

Circa 60,000 Mark per 1. October auf längere Zeit auszuleihen. Näheres Expedition. 18325

3000 Mark gegen erste Hypothek zu 4 1/2% in die Nähe Wiesbadens auszuleihen. Näh. Exped. 19111

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Arbeit im Kleidermachen und Weißnähen in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 4**, zweite Etage. 18994

Eine perfekte Büglerin wünscht noch einige Kunden. Näh. **Röderstraße 33** im Hinterhaus. 18675

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. N. **Frankenstr. 22**, Döhl. 19117

Eine anst. Frau in gesetztem Alter, mit besten Zeugnissen über ihre Thätigkeit, sucht Stelle als Haushälterin. **Adr. unt. Lina E. 33** postl. Schützenhofstraße, Wiesbaden, erb. 18980

Ein junges, anständiges Mädchen, das sticken, nähen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. **Lehrstraße 25**, Part. 18392

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres **Ablerstraße 58**, 3. Stock. 18957

Ein gebild. Fräulein, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig und tüchtig in allen Handarbeiten, sucht sofort Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder dergl. Offerten unter **A. Z. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19081

Schenkamme. Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Schenkstelle. Näh. Exped. 19065

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt gegen wenig Lohn. Näh. **Göthestraße 4**, Part. 19061

Ein junges Mädchen sucht Stelle. N. **Röderstraße 33**, 5th. 19076

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Dohbeimerstraße 12**, Seitenbau. 19115

Ein Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, sucht passende Stelle. Gute Behandlung Hauptbedingung. Näh. **Schwalbacherstraße 35**, Parterre. 19098

Ein gewandter **Herrschaftsdienner** mit guten Zeugnissen und Empfehlungen (s. B. noch in Stellung) sucht anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter **R. K. 150** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 18822

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sucht Stelle. Näh. Exp. 19118

Ein **junger Diener**, welcher beim Militär gedient, sucht Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 13**. 19122

Ein junger, freundlicher Mann, der längere Zeit in einer Kranken-Anstalt war und gut mit der Krankenpflege umzugehen versteht, sucht Stelle als Privat-Krankenwärter oder zum Ausfahren und Pflegen eines Kranken. Näheres **Walramstraße 35 b** bei Frau **Moder**. 19116

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

19064

aus hiesiger achtbarer Familie für mein **Handschuh-Geschäft** gesucht.

D. Mandl, Langgasse 37.

Verkäuferin gesucht.

Für ein feines Geschäft wird per 1. October c. eine routinirte, tüchtige Verkäuferin gesucht, welche der engl. und franz. Sprache vollkommen mächtig sein muß.

Bevorzugt werden Damen, welche mit der Wäsche- oder Strumpfwaaren-Branche vertraut sind.

Offerten beliebe man unter **W. T. 11** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 19114

Eine **Handnäherin** gesucht **Kirchgasse 37**, 2 St. 18893
Zum **Brödkentragen** wird Jemand gesucht **Friedrichstraße 37**. 18902

Eine **Waschfrau** gesucht **Tannusstraße 31**. 19095

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18966

Ein braves, saub. Mädchen gesucht **Burgstr. 14**, 3. Et. 19021

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. **Mauergasse 21**, 2 Treppen hoch. 18923

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Fochstraße 6. 19052

Ein ev. Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 15. Juli gesucht. Gute Zeugnisse und Empfehlungen erforderlich. Näh. Exped. 19084

Ein **aukändiges Mädchen** für Küche und Haushalt gesucht **Elisabethenstraße 5**. 19073

Ein Mädchen, das eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann, sofort gesucht **Rheinstraße 38**, 1 St. hoch. 19066

Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren auf 19. Juli gesucht. Näh. Expedition. 19100

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 14**, 2 Stiegen hoch. 19121

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen** gesucht **Langgasse 40**. 19123

Mühlgasse 9 werden gute **Bauschreiner** gesucht. 18747

Ein **junger Bursche** vom Lande findet dauernde Stelle. Näheres **Kochbrunnenplatz 3**. 19010

Ein Junge kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen bei **Chr. Kann**, **Spiegelgasse 5**. 18357

Ein begriffsvermögender Junge von ordentlichen Eltern kann die **Schlosserei** erlernen **Ablerstraße 9**. 18832

Ein **kräftiger Lehrling** mit guten Schulkenntnissen aus braver Familie wird gesucht in die **Eisenwaarenhandlung**, **Kirchgasse 35**. 12256

Küferbursche gesucht bei **Dorn**, **Kirchgasse 30**. 19088

Gesucht wird 1 **tüchtiger Kellnerlehrling** oder 1 **angehender Kellner**. Näheres **Marktplatz 11**. 19134

Ein **Schreiner** wird gesucht **Moritzstraße 28**. 19091

Gasthaus „Zur Krone“ in Sonnenberg.

Empfehle einen sehr guten, selbstgekelterten **Aepfelwein** per 1/2 Liter 15 Pf., gutes **Bier** per 1/2 Liter 12 Pf., süße und saure **Milch**, sowie **ländliche Speisen**. Sehr schöne Aussicht. Ph. Noll. 19072

Wohne **Hellmündstraße 1a** und empfehle mich in Anfertigung aller **Tapezier- und Sattlerarbeiten**. Ph. Lendle. 19062

Honig-Schleudermaschinen

zu haben bei **J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.** 19089

1st. Olivenöl in 1/2 Flasche 1 Mt. 60 Pf., 1/2 Flasche 1 Mt. 20 Pf., **bestes Salatöl**

empfehle zu billigem Preise. **Phil. Schlick, 49 Kirchgasse 49.** 19087

Scheller's Champagner-Essig, 608

vorzüglichster **Speise- und Einmach-Essig**, schützt alle die damit **laut Anweisung** eingemachten Früchte, Gurken zc. vor dem **Verderben**. Zu haben in **Wiesbaden** bei **A. Schirg, Hofl., A. Engel, Hofl., C. Bausch, Langg. 36, F. A. Müller, Adelsheidstr. 28, W. Simon, gr. Burgstr. 8, E. Möbus, Taunusstr. 25.**

Zum Einmachen

empfehle alle **Sorten Zucker**, ächten alten **Rum, Cognac, Fruchtbranntwein**, ganze und gemahlene **Gewürze, Einmach-Essig** zc. in **bester Qualität** zu billigem Preise. **Phil. Schlick, 49 Kirchgasse 49.** 19088

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigt: **Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Delfteinriemchen (Kneift), Stubensand, Täucherfies, Kiebschrotteln** zc. 17469

Gute Kohlen und fein gespaltene **Ande** zündholz empfiehlt **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.** 5015

Kohlen, Coaks und Brennholz.

Ia **Ofen- und Herdkohlen**, 50—60% Stücke Mt. 17. 50
Ia **gew. u. gestiebte Rußkohlen**, 40—70 Mm. gr. " 20. —
Ia " " do. 25—40 " " " 18. 50
empfehlt **J. L. Krug, Reugasse 3.** 14286

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung von J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia **stütreiche Ofenkohlen** . . . à Mt. 16.50
Ia **Stückkohlen** à " 19.50
Ia **fette Rußkohlen (gr. Sorte)** . . . à " 19.50
Ia **Anthracit-Rußkohlen** à " 21.50
Ia **Scheitholz** in bel. Größen à " 28.50

Bei **Abnahme** von 10 **Fuhren** 7 1/2 % **Rabatt**.
Bestellungen und **Bezahlungen** bei **Herrn W. Bickel, Langgasse 20.** 99

67 **Ruthen** **schöne** **Wägen** zu **verk.** **Rehberg, 22.** 19105

Unterricht.

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Unterricht** in der **deutschen, französischen und englischen Sprache**, sowie in **allen übrigen Fächern**, welche in der **höheren Töchterchule** gelehrt werden. Nähere **Auskunft** ertheilt **Wilh. Roth's** **Buchhandlung.** 1220

Ein **Fräulein**, **gepr. Lehrerin**, wünscht **Privat- und Nachhilfestunden** zu ertheilen. **Mäß. Honorar.** N. Exped. 1870

Ein **Primaner** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 118

Eine für **höhere Töchterchulen** **gepr. Lehrerin** wünscht **gemäß. Honorar Privatstunden** zu ertheilen. N. Exped. 1867

Deutsch, Französisch, Englisch für Latein. Adressirte **sub „Nachhilfe“** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 190

Nachhilfe

für **Gymnasten** und **Realschüler**, sowie für **Böglinge** des **Cadettencorps** in **allen Fächern** nach **schnellfördernder Methode.** **Quirin Brück, Webergasse 44, II.** 1900

Ausführer gründlichen, billigen Klavier-Unterricht, **Schul-Unterricht** in **allen Fächern.** Näh. Exped. 161

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise erth. eine **Dame.** Näh. **Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr.** 57

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt **A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.** 178

Eine **Dame** ertheilt **gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht** und **lehrt Holz- und Chromo-Glasmalerei.** Näh. **Weilstraße 18, 2 St.** 168

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein **pensionirter Beamter** sucht eine **Wohnung** in einem **größeren Dorfe** oder **kleineren Stadt** der **Provinz Nassau**. Den **Vorzug** würde er **selbst** einem **Hause** zum **Alleinbewohnen** mit **dazu gehörigen Garten** geben. **Adressen** mit **Angabe des Miethpreises** unter **A. R. 50** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 191

Gesucht werden **anf. dauernd** in der **Nähe** der **Rheinstraße** ein **größeres** oder **lieber** zwei **kleinere Zimmer**, **womöglich** **Barterre**, **ohne Kasse** und **Bedienung**, aber mit **Schreibtisch**. **Offerten** mit **billigster Preisangabe** beliebe man **unter J. K.** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 187

Gesucht zum **1. October** von einem **Herrn** eine **Wohnung** von **3 bis 4 Zimmern**, **Küche** und **Badehör** in den **äußeren Stadttheilen**. **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** **sub N. N.** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 18

Gesucht wird

dauernd zu **miethen** eine **kleine Villa** oder **Hoch-Parterre**, **Bel-Etage** mit **Balkon** und **eigenem Gärtchen**, **6—7 Zimmer**, **Badestube**, **Wasserleitung**, **Telegraph**, **Porzellanöfen** und **Badehör**, in der **Gegend** des **Herthales** bis in die **Nähe** des **Kurhauses**. **Preis** nicht **über 2000 Mark.** **Adressen:** **Wegner, Deutsch Wilmersdorf** bei **Berlin.** 190

Gesucht zum **1. October** eine **Bel-Etage** von **5 Zimmern** und **Badehör** für eine **ruhige Familie** von **3 Personen**. **12—1400 Mark.** **Schriftliche Offerten** unter **H. V. 10** an die **Expedition d. Bl.** abzugeben. 18

Ein **Laden** in **lebhafter Geschäftslage**, mit **Wohnung**, wird **per 1. October** zu **miethen** gesucht. **Gef. Offerten** **nebst Preisangabe** beliebe man **sub H. G.** an die **Exp. d. Bl.** gelangen zu lassen. 18

Ein **Laden** zum **1. October** für ein **feines Geschäft** in **guter Lage** gesucht. **Adressen** m. **Preisang.** **unt. A. D. 43** an die **Exped. erb.** 18

Angebote:

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adelheidstrasse 73

ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer etc. zu vermieten. 17370

Ablerstrasse 58 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 19027

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstrasse 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

Adolphsallee 21 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält **Wesemer, Götthestrasse 3**. 19130

Bleichstrasse 8 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmern, Balkon, auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 18235

Bleichstrasse 8 eine Mansarde möblirt zu vermieten. 18130

Bleichstrasse 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 19120

Große Burgstrasse 4, 3. Etage, nächst der **Wilhelmstrasse**, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14799

Große Burgstrasse 10, 2. Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17231

Feldstrasse 13, Frontsp., ein febl., möbl. Zimmer z. v. 19085

Friedrichstrasse 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

Villa Geisbergstrasse 17 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 19036

Helenenstrasse 8 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstrasse 7 zwischen 8 und 9 Uhr. 18686

Herrngartenstrasse 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17110

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Villa Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, elegant möblirt, vom 1. Juli bis 1. August zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstrasse 40**. 17595

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

Louisenstrasse 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Louisenstrasse 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060

Louisenstrasse 41, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17389

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18108

Mainzerstrasse 24, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Michelsberg 32 sind 2 Mansarden an anständige Leute ohne Kinder per 1. August zu vermieten. 19135

Moritzstrasse 1, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 18644

Moritzstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

Villa Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 18434

Rengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16168

Nicolasstrasse 6 sind 2—3, auch 5 Zimmer, elegant möblirt, auf gleich zu vermieten. 18698

Oranienstrasse 21 im Seitenbau ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 18500

Rheinstrasse 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 sind vom 1. Juli ab möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Schwalbacherstrasse 6, 2 Stiegen hoch, ein schön möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18877

Schwalbacherstrasse 29, Vorderhaus, sind im 2. Stock zwei unmöblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch können auch einige Möbel abgegeben werden. 18270

Schwalbacherstrasse 29

zwei Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Dachkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 19133

Tannusstrasse 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 13163

Tannusstrasse 26 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 16816

Tannusstrasse 36 ein Logis von 4 auch 5 Zimmern 3 Stiegen hoch auf 1. October zu vermieten. 18432

Möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Adelheidstrasse 16. 16704

Möbl. Zimmer bill. zu verm. **Mainzerstrasse 46**, Bel-Et. 18384

In einer kühl gelegenen **Villa** in der Nähe des Curparks mit schattenreichem Garten sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. Off. unter W. C. 87 an die Exped. erbeten. 18780

Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. **Ablerstrasse 28**. 18890

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. **Schwalbacherstr. 9, 2. St.** 19049

Eine möblirte Parterre-Etage mit Küche ist auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 18839

Ein einfach möbl. Zimmer bill. zu verm. **Jahnstr. 15**, Stb. 19000

Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist zum 1. August an einen älteren Herrn oder Dame, die nicht Musik treiben, dauernd zu vermieten **Stiftstrasse 11, 1 Tr. h.** Anzusehen zwischen 12 und 6 Uhr. 18985

In einer **Villa**, verlängerte **Stiftstrasse 34**, ist die zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht **Neroberg**) und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 18772

In ruhigem Hause möblirte Zimmer z. v. Näh. **Exp. 18337**

Ein kühles, nach Norden gelegenes Zimmer möblirt billig zu vermieten. Off. unt. N. A. 80 an die Exped. erb. 18827

Ein möblirtes Zimmer an einen Mann, der in ein Geschäft geht, billig zu vermieten. Näh. **Exp.** 18981

Ein Mansardzimmer, möblirt oder unmöblirt, an Arbeiter zu vermieten **Herrnmühlgasse 3, Stb., II.** 19078

Ein möblirtes Stübchen zu vermieten **Moritzstrasse 9, Mittelbau, 2 Treppen links**. 19107

Möblirte Zimmer, Aussicht in den Garten, mit oder ohne Pension zu verm. **Karlstrasse 1, Ecke der Dohheimerstr.** 19096

Mehrgasse 31 Baden nebst Wohnung zu vermieten. 18334

Mehrgasse 9 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18884

Marktstrasse 12 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 18937

Mehrgasse 24 Laden mit Wohnung per 1. October event. auch früher zu vermieten. 19106

Eine große, trockene **Remise** zu verm. **Moritzstrasse 6**. 12554

Ein auch zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle **kleine Kirchgasse 1, 3 St. rechts**. 19048

Arbeiter erb. billig **Kost u. Logis** **Gemeindebadgäßchen 8**. 19023

Junge Leute erhalt. **Kost u. Logis** **Herrnmühlgasse 3, 1 Tr.** 17525

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** **Kirchgasse 30, Hinterhaus**. eine Stiege rechts. 15865

Herrschaftshaus in Rudesheim a. Rh. 18920

zu vermieten. 14 Zimmer, schöne Aussicht. 1600 Ml.

Keller für 20 Stüd. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8**.

Eine Dame, welche die Rheinbäder in **Dieblich** zu gebrauchen wünscht, findet angenehme Pension. Gef. Offerten unter **M. 90** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19075

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter, junger Mann, 30 Jahre alt, Einkommen 4000 Mark per Jahr, wünscht behufs späterer Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen. Adressen unter Chiffre **Z. Z. 46** postlagernd Mainz erbeten. Discretion selbstverständlich. (M.-No. 105.) 309

Von einer Pariser Kleidermacherin, Friedrichstraße 30, Parterre links hier, werden Confectionen billig und prompt ausgeführt. Costüme von 8 Mark an. 19092

Zu seinem morgigen Geburtstag gratulirt herzlichst dem Prinzen und Präsidenten Herrn **A. Kaesebier** Die ganze Gesellschaft. 19139

Seinem lieben **Bathchen** gratulirt zu seinem Geburtstage Der kleine **A. K. G. Cäsar**. 19140

Wünsche ein **Kind**, auch discreter Geburt, zu **adoptiren**. Adressen unter E. B. postl. **Vepra** erbeten. 18971

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. Juni bis 7. Juli 1883.

I. Fruchtmarkt.		Weizen		Mal	
Obst-Preis.	Rteb.-Preis.	Obst-Preis.	Rteb.-Preis.	Obst-Preis.	Rteb.-Preis.
Weizen . . . per 100 Kgr.	—	—	—	Mal per Kgr.	3 20
Roggen 100	—	—	—	Hecht per Kgr.	2 80
Hafer 100	15 60	10 80	—	Bachfisch	— 60
Stroh 100	5	3 80	—	IV. Brod und Mehl.	
Heu 100	7 40	4 40	—	Schwarzbrod:	
II. Viehmarkt.		Fette Ochsen:		Langbrod per 0,5 Kgr.	
Fette Ochsen:		I. Qual. p. 100 Kgr.	150 88	147 42	— 15
II. Qual. p. 100		144	—	140 58	— 57
Fette Schweine p. Kgr.		I. Qual. p. 100 Kgr.	1 14	1 4	— 53
Hammel		II. Qual. p. 100	1 40	1	— 14
Kälber		b. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	1 30	1	— 51
III. Viehwirtschaft.		b. 1 Milchbrod 80	—	—	— 8
Kartoffeln p. 100 Kgr.		Weizenmehl:	—	—	— 8
Neue Kartoffeln p. Kilo		Vorschuß:	—	—	— 44
Butter per		I. Qual. p. 100 Kgr.	44	42	— 42
Eier per 25 Stück		II. Qual. p. 100	42	38	— 38
Handläse per 100		Gewöbnl. (fog. Weism.)	—	—	— 38
Fabrikläse 100		p. 100 Kgr.	38	34	— 34
Zwiebeln 100 Kgr.		Roggenmehl 100	30	28	— 28
Blumenkohl. per Stück		V. Fleisch.		Dahsenfleisch:	
Kopfsalat		Dahsenfleisch:		p. d. Reule . . p. Kgr.	
Surten		p. d. Reule . . p. Kgr.		1 40	
Spargeln . . . per Kilo		Bauchfleisch		1 20	
Grüne Bohnen p. Kgr.		Ruh- o. Rindfleisch		1 20	
Frische Erbsen p. Schpp.		Schweinefleisch		1 40	
Wirsing . . . p. Stück		Kalbfleisch		1 40	
Weiße Rüben . . . Kgr.		Schafffleisch		1 40	
Kohlrabi (obererb.) St.		Dörrfleisch		1 60	
Kirschen . . . per Kgr.		Solberfleisch		1 40	
Saure Kirschen		Schinken		2	
Erdbeeren p. Schoppen		Speck (geräuchert)		1 80	
Himbeeren		Schweinefleisch		1 60	
Hedelbeeren		Nierenfett		1 20	
Stachelbeeren p. Schp.		Schwartenmagen:		frisch	
Johannisbeeren p. Kilo		frisch		1 60	
Ballnüsse . p. 100 St.		geräuchert		1 84	
Eine Gans		Bratwurst		1 60	
Eine Ente		Fleischwurst		1 60	
Eine Taube		Leber- u. Blutwurst:		frisch	
Ein Hahn		frisch		p. Kgr. 96	
Ein Huhn		geräuchert		1 84	

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juli.

Geboren: Am 1. Juli, dem Maschinemeister Jacob Högg e. L., N. Marie. — Am 6. Juli, dem Curiaalportier Franz Dellner e. S., N. Ray. — Am 2. Juli, dem Gärtner Peter Martin e. L., N. Elise. — Am 3. Juli, dem Gasarbeiter Carl Graubner e. L., N. Marie Laura Hermine Philippine Georgine. Gestorben: Am 5. Juli, Marie, geb. Kurz, Ehefrau des Müglisteds

ber städtischen Cur-Capelle Carl Steinhäuser, alt 88 J. 8 M. 23 J. Am 5. Juli, Reinhold Joseph, S. des Kutichers Theodor Tig, alt 57 J. 14 T. — Am 6. Juli, Otto Richard, S. des Steueraufsehers Sebastian Willahn, alt 5 M. 21 J. — Am 6. Juli, Elitabeth, geb. Wind, Wittwe des Schuhmachers Friedrich Daniel Jung, alt 74 J. 8 M. 6 J. — Am 6. Juli, Sophie Marie Helene, T. des Schuhmachers Mathias Wolf, alt 5 M. 8 J. Königlich-Preussisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juli 1883.)

- Adler:**
Cullmann, Kfm. m. Fr., Zweibrücken.
Katte, Director a. D., Berlin.
Cretius, Hauptm. m. Fm. u. Bd., Berlin.
- Vier Jahreszeiten:**
Radley, m. Fam., London.
Gosline, Fr. m. Fm., Folkestone.
Werner, Dortmund.
Marcus, Hamburg.
Estey, m. Fam., America.
van Dyck, Holland.
Boyd, Dr., Chicago.
Stanley-Gary, m. Fm., Baltimore.
Coddington-Billings, Fr. m. Bd., New-York.
- Bären:**
Grettan, Rent. m. Fr., London.
- Schwarzer Hock:**
Dauber, Prof. Dr., Humstedt.
Dannich, Fr., Russland.
Skivington, Fr. m. T., Schottland.
Otto, Fr. Major, Hanau.
Pickard, Bürgermeist. m. Nichte, Püttingen.
- Zwei Bücke:**
Borchard, m. Fam., Schneidemühl.
Fleischmann, Schöningen.
Viehoff, Düsseldorf.
Berta, Fr., Alzey.
- Cölnischer Hof:**
Fernandes, Rent. m. Fr., Berlin.
Wormser, Fr., Paris.
Wetterhan, Kfm., Paris.
Remmert, Fr. m. Tocht., Berlin.
Triest, Fr. m. Fam., Berlin.
Davidson, Kfm., Haag.
- Wasserheilanstalt Dietenmühle:**
Lorenz, Hamburg.
- Einhorn:**
Anhäuser, Kfm., Kreuznach.
Schweissgut, Kfm., Kempten.
Punardt, Bürgermeister m. Fr., Saarbrücken.
Pfister, Neter, Kfm., Würzburg.
Neter, Kfm., Gernsbach.
May, Kfm. m. Fr., Hadamar.
- Reisenbahn-Hotel:**
Philippson, Kfm., Köln.
Schenk, Dr., Nassau.
Zimmermann, Dr., Nassau.
v. d. Strante, Rnt., Rotterdam.
Bierhaus, Rent., Arnheim.
Heilbrunner, Rnt. m. Fr., Dortmund.
Kasemann, Fr. Rent., Königsberg.
- Engel:**
Levacher, Fr. Rent., Saarlouis.
Hesse, Fr. Rent., Saarlouis.
Masson, Rent., Saarlouis.
Arsenius, Schweden.
- Europäischer Hof:**
Schmitz, m. Tochter, Köln.
- Grüner Wald:**
Schaumann, Kfm., Hamburg.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Kaumanna, Kfm., Neuss.
Immendorfer, Kfm., Stuttgart.
Hieronymi, Kfm., Frankfurt.
- Hotel „Zum Hahn“:**
Römer, Kfm., Leipzig.
Achenbach, m. 2 Töcht., Siegen.
Wiesmayr, cand. jur., Oesterreich.
- Goldene Kette:**
Becker, Gonsenheim.
Becker, 2 Frl., Gonsenheim.
- Goldenes Kreuz:**
Müller, Stadtbaurath, Schweinfurt.
Müller, Schweinfurt.

- Nassauer Hof:**
Brab, m. Fm. u. Bd., Düsseldorf.
Schutte, Banqu. m. Fr., Amsterdam.
Ford-Thomsson, Dr. m. Fam., Washington.
- Waldhausen, m. Tocht., Köln**
Waldhausen, Bonn.
Cockerell, Brighton.
- Nonnenhof:**
Heuser, Kfm., Gladbach.
Dado, m. Sohn, Hilversum.
Streich, Rent. m. Fr., Berlin.
Dieler, Kfm., Worms.
Nöldeke, 2 Hrn., Bückeburg.
Brunneck, Apotheker, Bacharach.
Glaser, Bacharach.
Abt, Kfm., Stuttgart.
Schulz, Fabrikbes., Moskau.
Barth, Verlags-Buchh., Aschaffenburg.
Bausch, Kfm., Hotzenrod.
Kaufmann, Fabrikb., Strassburg.
- Hotel du Nord:**
Becke, Baron, Curiaal.
Hälsen, Danzig.
Prange, Liverpool.
d'Aspremont, Fr. Gräfin m. Bd., Nizza.
- v. Wolf-Ronneburg, m. Bd. Nizza**
v. Luttitz, Fr. Baron m. Fam., Strassburg.
- Pariser Hof:**
Pfeiffer, Rent., Strassburg.
Meyer, Rent., Kopenhagen.
- Rhein-Hotel:**
Meyers-Hartog, Fr., Amsterdam.
Roeselein, Fabrikb. m. Fm., Gera.
v. Lengercke, Gutsh., Steinbeck.
Schmidts, Rittergutsbes. m. Fr., Kreuzburg.
- Tuchmann, Kfm., Nürnberg**
Melvill, Rent. m. Fr., London.
Henschell, Rent. m. Fr., Boston.
Luer, Fr., Kreuzburg.
Marschall v. Bieberstein, m. Fr., Riga.
- Wright, Pastor, Leese**
Chalbin, Rent., Rasdorf-Hall.
Chalbin, Rent., Leese.
Henning, Rent. m. Fam., Braunschweig.
Cardin, Rent. m. Fr., London.
Shau, Rent. m. Fr., Liverpool.
Krüger, Chemiker m. Fr., Berlin.
Brown, Rent. m. Tocht., Paris.
Powell, Rent. m. Fam., Baltimore.
Caleman, Offizier, London.
Clifford, Pastor m. Fr., Boston.
Kinsel, Stud., Basel.

Rose:

erdelsburg, Krakau.
ent, m. Fam. St. Louis.
ey, Fr. Eupen.
ellville, London.
holz, Oesterreich.
Egger, Fr. Dr., Oesterreich.

Tannus-Hotel:

Kesillett, Stud., Haarlem.
Gillischer, Rnt. m. T., London.
de Lavol, Rent. m. Fr., Lüttich.
Neubauer Stabsarzt m. Fr., Strassburg.

Weisses Ross:

Schwanebeck, m. Fr., Leipzig.
Schuster, Fr., Leipzig.
Gutbert, Fabrikbes., Rüdchholz.
Kass, Pastor m. Fr., Aventshausen.
Bartels, Fr. San-Rath, Stolzenau.
Eickens, 2 Fr., Einbeck.
Wolf, Fr. m. Tochter, Köln.

Schützenhof:

Jonas, Kfm., Berlin.
Nörtemann, Mühlhausen.
Weber, Eschbach.

Sonnenberg:

Güthing, Fr. m. Fm, Eiserfeld.
Neef, Fr., Eiserfeld.
Bentz, Fr., Frankfurt.
Georg, Fr., Oppenheim.

Spiegel:

Schiel, Frankfurt.
Riek, 2 Hrn., Barth.

Hotel Wein:

Haerwart, Oberförster, Kreuzberg.
Haerwart, Fr., Kreuzberg.
Stadloff, Lehrer, Bingen.
Glaff, Bingen.
Sanger, Bingen.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Helgers, Fr. Rent., Crefeld.
Dahl, Fr. Rent., Zürich.
Villa Carola:
Rappsilber, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Schlesien.
Hirsch, Fr., Schlesien.
Rheinstrasse 19:
v. Wedell, Gutsbes. m. Fam., Königsberg.
v. Lilien, Major m. Fr., Düsseldorf.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Nerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Nassl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Nassl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Nassl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Nassl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Freie. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Gothische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1888. 6. Juli, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Barometer (Reaumur), Luftspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Richtung u. Windstärke, and allgemeine Himmelsansicht.

Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Meldebücher des Thierschnupvereins liegen offen

bei den Herren Weinändler Schmidt, große Burgstraße 1, Uhrmacher Bach, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dramenstraße 1.

Frankfurter Course vom 6. Juli 1888.

Table with 4 columns: Gold, Wechsel, and two sub-columns for exchange rates. Includes entries for Holl. Silbergeld, Rufens, 20 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, and Dollars in Gold.

Bermischtes.

(Hausmittel.) Gegen Sommerflecken (Sommerprossen), wo man theils viele ganz nutzlose, theils schädliche Mittel anwendet, gibt es die folgenden sieben verschiedene gute Mittel: 1) Mit dem Saft von noch unreifen, aber eben rötlich werdenden Johannisbeeren seuchte man einen Theelöffel voll Schwefelblüthe zu Brei an, bestreiche damit Abends die betreffenden Stellen und wasche sie Morgens mit lauer Milch ab. (In Ermangelung jener Beeren nehme man Citronensaft.) 2) Man reibe scharfen Meerrettig (z. B. den Sachsenhäuser), thue ihn in ein Glas, gieße scharfen Weinessig darüber, lasse diese Masse wenigstens 24 Stunden, luftdicht verschlossen, stehen und mache allabendlich bis zum Verschwinden der Flecken Einreibungen. 3) Abendliche Einreibungen von ganz reifen Erdbeeren. 4) Deftere Bekreibungen mit einer Mischung von Weinsteinöl und Rosenwasser. 5) Tägliche Umschläge von 30 Centigramm Sublimat auf 300 Gramm Wasser; sollte sich Entzündung zeigen, so lege man Delcompresse auf. 6) Bekreibungen mit der Mischung von zusammengefehter Benzoeinctur und Rosenwasser. 7) Sollte, wider Erwartung, keines der vorgenannten Mittel helfen, so bestreiche man die Flecken, bis sie verschwunden, mit Chloralkali-Solution und Essig (gemischt); wir haben dadurch die allerhässlichsten Hautflecken verschwinden. Gegen das Fatichen und Stärker- und Größwerden dieser Flecken helfen am besten Schleier und Schirme, das Bemeiden von Orten mit directem Sonnenlicht, und das Belegen des Gesichts mit einer dünnen Schicht irgend einer indifferenten Gesichtsmaske. - Gegen schweißige Hände hilft das Waschen mit salzhaltiger Seife. - Gegen Brennen und übermäßige Schweißabsonderung der Füße hilft öfteres Wechseln der Strümpfe und Schuhe, tägliches Baden der Füße, aber nur in lauwarmem Wasser von 22 bis 26 Grad R., und dann Einpudern der Füße mit salzhaltigem Fußpulver. Gegen geringeren Fußschweiß hilft schon Eintrennen einer Mischung von etwas Mehl, Stärke und Mandellkeim mit doppelt so viel pulverisirtem Weinstein in die Strümpfe. - Bei Märschen verhindert das Bestreichen der Füße mit Einweiß das Brennen und stellt sogar bei Wundbrand die Marsfähigkeit wieder her. - Gegen übermäßige Fettigkeit der Gesicht- und Kopfhaut hilft öfteres Waschen mit Seifenspiritus. Defteres Waschen der Kopfhaut mit spirituellen kosmetischen Mitteln, z. B. mit einer Mischung von Chininlösung, Spiritus und Provonceröl ist sehr gut für die Kopfhaut und verhindert das Haaransgehen. - Gegen rothe Hände hilft allabendliches Waschen mit einer Tannin-Glycerin-Auflösung; gegen Unreinlichkeiten (Finnen etc.) im Gesicht Kummerfeld'sches Wasser; gegen gelbe Gesichtsflecken das Betupfen mit Sublimatauflösung. - Brauner Hals wird weiß, wenn man ihn mit 2 Loth Benzoeinctur in 1 Quart Wasser, mit Zuthat von ein wenig ätherischem Öl, eine Zeit lang allabendlich wäscht.

(Genossenschaftliches.) Der in Oberkirch tagende unterbadische Genossenschaftstag hat, wie das „Frankf. Journal“ meldet, einstimmig den Bunsch ausgesprochen, daß als Nachfolger des verewigten Antwalts Herrn Dr. Schulze-Delitzsch, dessen bewährter Mitarbeiter Herr Dr. Schneider in Potsdam gewählt werde.

(Streikes in Stuttgart.) In Stuttgart bereitet sich eine größere Lohnbewegung vor. Etwa 200 Arbeiter der Möbelfabrik von G. Schötle haben die Arbeit eingestellt. Diesem Special-Streik soll event. eine allgemeine Arbeitseinstellung der Möbelschreiner folgen. Die Prinzipale ihrerseits machen den Collectiv-Schritten der Arbeiter gegenüber ebenfalls gemeinsam Front. Sie haben beschlossen, daß, wenn die Schötle'schen Arbeiter sich nicht mit der theilweisen Bewilligung ihrer Forderungen zufrieden geben, am Samstag sämtliche Möbelwerkstätten Stuttgarts zu schließen, wodurch etwa zweitausend Schreiner und Dreher brodlos werden. Die Stuttgarter Möbelfabrikation ist bekanntlich sehr bedeutend und eine Stillung der Fabriken wäre für die Arbeiter wie für die Prinzipale ein harter Schlag.

(Die neue Tell's-Capelle.) Ueber die Geschichte des Banes und der künstlerischen Ausschmückung dieses Schweizer National-Denkmales entnehmen wir dem „Bernener Bund“ Folgendes: Wer kennt sie nicht, die Capelle am See, deren Bild jeder Schweizer in seinem Hause, in der Schulstube seines Heimathsortes gesehen? Der Volksmund verlegt deren Erbauung in das 14. Jahrhundert und meldet es den Ferneren, es wären bei der ersten Einweihung mehr als 100 Personen zugegen gewesen, die den Tell persönlich gekannt haben. Die Capelle war banfällig geworden und die

Fresken vielfach beschädigt. Da wurde im Jahre 1876 der Entschluß der Herstellung eines künstlerischen National-Denkmales gefaßt. Gemäß Vertragess baute die Regierung von Urt die Capelle von Grund aus neu, aber getreu in den Renaissanceformen des alten Gebäudes mit schützenden Einrichtungen für die in Aussicht genommenen Fresken, für welche der schweizerische Kunstverein auf Mitte Mai 1877 sämtliche einheimischen Künstler im In- und Auslande zur Concurrenz eingeladen hatte. Auf die Preisauswahl gingen 18 Entwürfe ein; den ersten Preis erhielt Stüdelberg aus Basel. Wie sehr bei diesem Bilderzyclus der Tradition Rechnung getragen wurde, beweist der Umstand, daß die Bau-Commission der Tels-Capelle, dem Willen und den Forderungen des Urner Volkes Ausdruck verleihend, gegen Stüdelberg's Auffassung des Nützlichswundes und des Apfelschusses, als der Ueberlieferung widersprechend, beim Kunstverein Einsprache erhob. Nun entbrannte eine Zeitungs-Polemik, in welcher der Künstler seinen Landsleuten in Basel, von wo aus die heftigsten Angriffe gegen ihn ausgingen, gelegentlich drohte, er werde den Gehler und sein Gefolge aus ihrer Mitte nehmen. Dies scheint aber doch nicht geschehen zu sein. Dagegen mußte er die Composition aufgeben. Nach seinem ersten Entwurfe stand am einamen Uferstrand ein Greis (Attinghausen), vor welchem zwei jugendfrühe Männer, Stauffacher und Arnold von Melchtal, im Morgenrauschen, Inneend, ihren Schwur auf das Schwert ablegten. Jetzt zeigt das Bild die drei Helben, stehend, in der Mitte einer größeren Anzahl Männer, welche in schöner Gruppierung nach rechts und links den Raum ausfüllen.

(Plüge mittelst Windkraft.) Den Ruhm dieser Neuerung darf Herr A. Niewiadomsky in Ubanowiz, der seine Erfindung sich hat patentiren lassen, für sich beanspruchen. Leider hat der Erfinder angegeben vergessen, wie sein Plüge getrieben werden soll, wenn der Wind entgegenweht oder gar ganz ausbleibt. Selbst der günstigste und stärkste Wind dürfte übrigens kaum im Stande sein, den Windplüge nur um einen Zoll fortzubewegen.

(Varianten.) Junge Frau eines Arztes (Blaustrumpf): „Schon bald 20 Jahre und noch nichts für die Unsterblichkeit gethan!“ — Arzt (eilig nach Hut und Stock greifend): „Himmel, schon bald Mittag und noch nichts für die Sterblichkeit gethan!“ (Schall.)

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Weber“ von Bremen am 6. Juli in Baltimore, Dampfer „Pennland“ von Antwerpen am 6. Juli in New-York angekommen.

* **Uebersischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 8. bis incl. 14. Juli. (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 8. Juli: „Bohemia“, Hamburg-New-York; „General Berder“, Bremen-New-York; „Hipparchus“, Antwerpen-Rio de Janeiro-Buenos-Ayres. Montag den 9. Juli: „La Plata“, Southampton-Bernambuco-Bahia-Rio de Janeiro-Buenos-Ayres. Dienstag den 10. Juli: „Strabow“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Teheran“, London-Dombay; „City of Chester“, Liverpool-New-York. Mittwoch den 11. Juli: „Gellert“, Hamburg-New-York; „Berra“, Bremen-New-York; „Braunschweig“, Bremen-Baltimore; „Pennsylvania“, Liverpool-Philadelphia; „Batavia“, Liverpool-Boston; „Victoria“, Glasgow-Bombay; „Humber“, Southampton-Barbados-Trinidad-Puerto Cabello-Savanna-Colon-Pacifi; „Batavia“, Southampton-Batavia. Donnerstag den 12. Juli: „Teheran“, Antwerpen-Indien-China-Japan-Australien; „York-City“, London-Boston; „Celtic“, Liverpool-New-York; „Sardinian“, Liverpool-Duebed; „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Athenian“, Southampton-Cap-Colonie; „Orient“, Gravesend-Australien. Samstag den 14. Juli: „Princess Wilhelmina“, Antwerpen-Batavia; „P. Coland“, Rotterdam-New-York; „Wacsland“, Antwerpen-New-York; „British Princess“, Liverpool-Philadelphia; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „Clan Macdonald“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXX. Der Schröder'sche Freihof.

Einen bemerkenswerthen Theil zur Wiesbadener Ortsgeschichte liefern die ehemaligen adeligen Höfe. Die alten, soliden Wohngebäude derselben sahen Geschlechter kommen und verschwinden, und während so Vieles sich im Laufe der Zeiten in ihrer Umgebung veränderte, trogten sie dem Zahne der Zeit. Wie viele derartige Bauten würde die Stadt noch aufzuweisen haben, wenn man sie bei dem Umsichgreifen des großstädtischen Wesens neben ihren stolzeren Rivalen, gegen welche sie allerdings oft eine gar ärmliche Rolle spielten, geduldet hätte. Und doch mag es sich hinter den dicken Mauern dieser niedrigen, unscheinbaren Häuser, denen weder Frost noch Hitze, weder Regen noch Wind etwas anhaben konnte, weit behaglicher gewohnt haben, als in unseren luftigen, zum Himmel strebenden sog. Prachtbauten.

Dieser Eindruck macht wenigstens das in Rede stehende vormalige

* Nachdruck verboten.

Hofgebäude mit seinen dicken Außenwänden und seiner alterthümliche behäbigen inneren Anlage auf uns, wenn wir es durch die Seitenthür betreten und das weite, die Verbindung zum oberen Stockwerk herstellende Treppenhaus zur Rechten und den langen Gang mit den Zimmern und Wirthschaftsräumen zu beiden Seiten vor uns haben. Ist es uns nicht als mühten wir eine der ehemaligen Bewohnerinnen dieses Hauses in dem altmodischen Tracht mit hoher Halskrause, den schweren Schlüsselbund am Gürtel, aus dem Hintergrunde hervortreten sehen, um in Küche und Kamin nach dem Rechten zu sehen, während der Gatte am Kamin im hochlehnigen Sessel der Ruhe pflegt und über die Vergänglichkeit alles Irdischen in Betrachtungen anstellt?

Lange Zeit bleibt uns übrigens nicht, unserer Phantasie die Thüren zu lassen; das Klappern der Gläser und die lauten Stimmen der Zecher erinnern uns an die Gegenwart. Doch vielleicht kennt nicht jeder Leser die Lage und jegige Bestimmung des vormaligen, der mittelrheinischen Ritterschaft unmittelbar feuerpflichtig gewesenen Freihofes; so mag gleich hier gesagt sein, daß wir von dem — Gafshaus „Zum Karlsruher Hof“ sprechen.

Um 1540 wurde es von Johann Mauchenheimer von Zweibrücken erbaut. Das Wiesbadener „Behältnißbuch“ führt Fol. 121 von den Gütern des Peter Dreder von Hohenstein die Hofstätte „darauf des Antoni Benzen Scheuer gestanden, bei der Pfarrkirche über und der alte Mauchenheimer erbaut, an der untersten Ecke, gegen beiden gemeinen Wegen“ auf. Diese beiden gemeinen Wege waren die Kirchgasse und der nachherige Säumarkt (die jetzige Hochstraße). Mauchenheimer, der seine neue Besitzung durch Anbau von Stallungen, Kellern und die von Mänchenhausen inne, bis er 1652 in den Besitz des Johann Friedrich von Wolframsdorf überging. Nach der Kriegs-Commission von Sturm scheint ihn kurze Zeit bewohnt zu haben, da man damals den „Knechtischen oder Sturmen-Hof“ nannte. 1707 erwarb der Nassau-Usingen'sche Oberforstmeister Ferdinand Barad von Rabitz, der ihn 1712 wieder an Ernst Wilhelm von Schröder verkaufte. Seitdem war er als der „Schröder'sche Hof“ bekannt, welcher er auch in einem 1738 von dem geistlichen Inspector Hellmuth gefertigten Handbuche der Mauritiuskirche mit ihren Umgebungen bezeichnet ist.

Nachdem das Wohnhaus unter seinem eben genannten Besitzer mancher Reparaturen erfahren, trat dessen Wittwe, eine geborene von Wackerbarth, den Hof mit zugehörigen 4 1/2 Morgen Weingärten, 27 Morgen Ackerland, 107 Morgen Ackerland, 4 1/2 Morgen Baumstücken am Oberthor und 4 Morgen Kraut- und Hopfenland im Jahre 1746 für 16,500 fl. an den Fürst Karl von Nassau-Usingen ab, welcher ihn (sammt dem Baber'schen Hof- oder Lade'schen und dem Burghausen'schen Gut) an Maria Magdalena Groß, einer Tochter des Stadtschultheißen gleichen Namens zur Versorgung seiner mit ihr erzeugten beiden Kinder, einem Sohne und einer Tochter, die den Namen von Biburg führten, schenkte.

Diese verpachtete die Ländereien und vermietete das Hofhaus an den Amtmann Clemm und erst nach dem 1775 erfolgten Tode des Fürsten Karl scheint sie es selbst bewohnt zu haben. Ihre Tochter, Friederike von Biburg, verheiratete sich mit dem Regierungs-Präsidenten Johann Kruse, der nach dem Hinscheiden seines Schwagers sämtliche genannte Güter in seinem Besitze vereinigte. Von ihm erstand sie Fürst Carl Wilhelm im Jahre 1791 für 52,000 fl. und übergab das zu 22,000 fl. geschätzte Schröder'sche Hofgut seiner unverheirateten Tochter, der Prinzessin Louise Caroline Henriette.

1806 brachte der Minister von Marschall dasselbe kaufweise an den Staat und nahm so umfassende bauliche Aenderungen und Verbesserungen vor, die man den Besitz mit der Bezeichnung „Neuer Bau“ belegte. Viele, für den Nassauischen Staat wichtige Verhandlungen mögen hier gepflogen worden sein, bis das ehrwürdige Gebäude um 1840, also nach gerade 300 Jahren Bestehen, in bürgerliche Hände kam.